

Aktualisierungsliste zur Endfassung der ICD-10-GM Version 2017

Diese Aktualisierungsliste enthält die Änderungen der ICD-10-GM Version 2017 gegenüber der ICD-10-GM Version 2016.

Einfügungen sind rot und unterstrichen,
Löschungen blau und durchgestrichen.

Das DIMDI übernimmt keine Gewähr für Vollständigkeit und Fehlerfreiheit dieser Aktualisierungsliste.

Verbindliche **Referenzfassung** ist die vollständige amtliche Endfassung der ICD-10-GM in der jeweiligen Jahresversion als **PDF**.

DIMDI
Waisenhausgasse 36-38a
50676 Köln

Tel.: +49 221 4724-1
Fax +49 221 4724-444
www.dimdi.de

Medizinische Begriffssysteme
klassi@dimdi.de

Im Geschäftsbereich des



Bundesministerium
für Gesundheit

Kapitel I**Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten****(A00-B99)**

Inkl.: Krankheiten, die allgemein als ansteckend oder übertragbar anerkannt sind

Exkl.: Keimträger oder -ausscheider, einschließlich Verdachtsfällen (Z22.-)

Bestimmte lokalisierte Infektionen - siehe im entsprechenden Kapitel des jeweiligen Körpersystems

Infektiöse und parasitäre Krankheiten, die Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren [ausgenommen Tetanus in diesem Zeitabschnitt] (O98.-)

Infektiöse und parasitäre Krankheiten, die spezifisch für die Perinatalperiode sind [ausgenommen Tetanus neonatorum, Keuchhusten, Syphilis connata, perinatale Gonokokkeninfektion und perinatale HIV-Krankheit] (P35-P39)

Grippe und sonstige akute Infektionen der Atemwege (J00-J22)

Infektiöse Darmkrankheiten**(A00-A09)****A06.- Amöbiasis****A06.5† Lungenabszess durch Amöben-~~(J99.8*)~~**

Abszess der Lunge (und der Leber) durch Amöben (J99.8*)

Abszess der Lunge (und der Leber) durch Amöben mit Pneumonie (J17.3*)

A08.- Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen**A08.1 Akute Gastroenteritis durch Norovirus ~~[Norwalk-Virus]~~**

Norovirus-Enteritis

Kapitel II**Neubildungen****(C00-D48)****Hinweise:****1. Primäre, ungenau bezeichnete, sekundäre und nicht näher bezeichnete Lokalisationen bösartiger Neubildungen**

Die Kategorien C76-C80 umfassen bösartige Neubildungen, bei denen keine eindeutige Angabe über deren Ursprungsort vorliegt, oder Neubildungen ohne Angabe des Ursprungsortes, die als "disseminiert", "ausgebreitet" oder "ausgedehnt" bezeichnet sind. In diesen Fällen wird der Ursprungsort als unbekannt angesehen.

2. Funktionelle Aktivität

In diesem Kapitel sind sämtliche Neubildungen klassifiziert, ungeachtet dessen, ob sie funktionell aktiv sind oder nicht. Mit einer zusätzlichen Schlüsselnummer aus Kapitel IV kann eine mit einer Neubildung zusammenhängende funktionelle Aktivität angegeben werden. So erhält z.B. ein katecholaminbildendes bösartiges Phäochromozytom der Nebenniere die Schlüsselnummer C74 und die zusätzliche Schlüsselnummer E27.5; ein basophiles Adenom der Hypophyse mit Cushing-Syndrom erhält die Schlüsselnummer D35.2 und die zusätzliche Schlüsselnummer E24.0.

3. Morphologie

Die bösartigen Neubildungen lassen sich in mehrere morphologische (histologische) Hauptgruppen unterteilen: Karzinome, einschließlich Plattenepithel- und Adenokarzinomen, Sarkome, andere Weichteiltumoren, einschließlich Mesotheliomen, Lymphome (Hodgkin- und Non-Hodgkin-), Leukämien, sonstige näher bezeichnete und lokalisationspezifische Arten sowie nicht näher bezeichnete Krebsarten. Krebs ist ein Oberbegriff für alle genannten Gruppen, der allerdings selten für die bösartigen Neubildungen des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes benutzt wird. Die Bezeichnung "Karzinom" wird manchmal unkorrekterweise als Synonym für "Krebs" verwendet.

Im vorliegenden Kapitel II erfolgt die Klassifizierung der Neubildungen innerhalb großer Gruppen nach dem (biologischen bzw. biotischen) Verhalten, innerhalb dieser Gruppen hauptsächlich nach der Lokalisation. In einigen Ausnahmefällen wird die Morphologie in der Kategorien- und Subkategorien-Überschrift angegeben.

Für jene Benutzer, die den histologischen Typ von Neubildungen erfassen wollen, wird auf die aktuelle Morphologie-Klassifikation (ICD-O-3) verwiesen, die zum Download auf den Webseiten des DIMDI zur Verfügung steht. Die bisher in der ICD-10 aufgeführten Morphologieschlüsselnummern, abgeleitet aus der 2. Ausgabe der Internationalen Klassifikation der Krankheiten für die Onkologie (ICD-O), waren nicht mehr aktuell. Die ICD-O ist eine zweiachsige Klassifikation mit je einem eigenständigen Kodiersystem für die Topographie und für die Morphologie. Die Morphologieschlüsselnummern sind sechsstellig, die ersten vier Stellen kennzeichnen den histologischen Typ, die fünfte Stelle gibt das Verhalten (Malignitätsgrad) an (bösartig primär, bösartig sekundär (metastatisch), in situ, gutartig, ungewiss, ob bösartig oder gutartig), und die sechste Stelle ist ein Schlüssel für die Einstufung des Differenzierungsgrades von soliden Tumoren, der auch als spezieller Schlüssel für Lymphome und Leukämien benutzt wird.

4. Verwendung von Subkategorien in Kapitel II

Es soll auf die spezielle Verwendung der Subkategorie .8 in diesem Kapitel hingewiesen werden [siehe Hinweis 5.]. Wo Subkategorien für "sonstige" erforderlich waren, wurden diese generell mit Subkategorie .7 bezeichnet.

5. Bösartige Neubildungen mit Überlappung der Lokalisationsgrenzen und Verwendung der Subkategorie .8 (mehrere Teilbereiche überlappend)

In den Kategorien C00-C75 sind primäre bösartige Neubildungen nach ihrem Ursprungsort klassifiziert. Viele dreistellige Kategorien sind außerdem nach aufgeführten Teilbereichen oder Subkategorien des betreffenden Organs unterteilt. Eine Neubildung, die zwei oder mehr aneinandergrenzende Teilbereiche innerhalb einer dreistelligen Kategorie überlappt und deren Ursprungsort nicht bestimmt werden kann, sollte entsprechend der Subkategorie .8 ("mehrere Teilbereiche überlappend") klassifiziert werden, vorausgesetzt, dass die Kombination nicht speziell an anderer Stelle aufgeführt ist. Karzinom der Speiseröhre und des Magens wird beispielsweise speziell mit C16.0 (Kardia) klassifiziert, während Karzinom der Spitze und der Ventralfäche der Zunge mit C02.8 verschlüsselt werden sollte. Andererseits sollte Karzinom der Zungenspitze mit Ausdehnung auf die Ventralfäche mit C02.1 verschlüsselt werden, da der Ursprungsort, die Zungenspitze, bekannt ist. "Überlappend" bedeutet, dass die beteiligten Teilbereiche aneinandergrenzen. Obwohl numerisch aufeinanderfolgende Subkategorien häufig auch anatomisch aneinandergrenzen, ist dies jedoch nicht immer der Fall (z.B. Harnblase C67.-), so dass der Kodierer bei der Festlegung der topographischen Beziehungen möglicherweise auf anatomische Lehrbücher zurückgreifen muss.

Manchmal liegt eine Überlappung über die Grenzen der dreistelligen Kategorien innerhalb bestimmter Systeme vor; um dem Rechnung zu tragen, sind die folgenden Subkategorien vorgesehen:

- C02.8 Zunge, mehrere Teilbereiche überlappend
- C08.8 Große Speicheldrüsen, mehrere Teilbereiche überlappend
- C14.8 Lippe, Mundhöhle und Pharynx, mehrere Teilbereiche überlappend
- C21.8 Rektum, Anus und Canalis analis, mehrere Teilbereiche überlappend
- C24.8 Gallenwege, mehrere Teilbereiche überlappend
- C26.8 Verdauungssystem, mehrere Teilbereiche überlappend
- C39.8 Atmungsorgane und intrathorakale Organe, mehrere Teilbereiche überlappend
- C41.8 Knochen und Gelenkknorpel, mehrere Teilbereiche überlappend
- C49.8 Bindegewebe und Weichteilgewebe, mehrere Teilbereiche überlappend
- C57.8 Weibliche Genitalorgane, mehrere Teilbereiche überlappend
- C63.8 Männliche Genitalorgane, mehrere Teilbereiche überlappend
- C68.8 Harnorgane, mehrere Teilbereiche überlappend
- C72.8 Zentralnervensystem, mehrere Teilbereiche überlappend

Ein entsprechendes Beispiel ist Karzinom des Magens und des Dünndarmes, das die Schlüsselnummer C26.8 (Verdauungssystem, mehrere Teilbereiche überlappend) erhalten sollte.

6. Bösartige Neubildungen ektopen Gewebes

Bösartige Neubildungen ektopen Gewebes sind entsprechend der Lokalisation zu verschlüsseln, an der sie auftreten, z.B. werden bösartige Neubildungen ektopen Pankreasgewebes im Ovar mit der Kategorie C56 (Bösartige Neubildung des Ovars) verschlüsselt.

7. Benutzung des Alphabetischen Verzeichnisses bei der Verschlüsselung von Neubildungen

Zusätzlich zur Lokalisation müssen bei der Verschlüsselung von Neubildungen auch die Morphologie und das Verhalten berücksichtigt werden. Bei der Klassifizierung von Neubildungen muss zunächst immer der Eintrag im Alphabetischen Verzeichnis nachgeschlagen werden, um die morphologische Bezeichnung zu erhalten.

In der [Einleitung](#) [zum Band 3](#) (Alphabetisches Verzeichnis) werden allgemeine Hinweise zum richtigen Gebrauch des Alphabetischen Verzeichnisses gegeben. Die genaueren Anleitungen und Beispiele zu Neubildungen sollten berücksichtigt werden, um die Kategorien und Subkategorien des Kapitels II richtig zu benutzen.

8. Benutzung der Internationalen Klassifikation der Krankheiten für die Onkologie (ICD-O)

Für bestimmte morphologische Typen bietet das Kapitel II eine recht begrenzte oder überhaupt keine topographische Klassifikation. Der Topographie-Schlüssel der ICD-O verwendet für alle Neubildungen im Wesentlichen die gleichen drei- und vierstelligen Kategorien wie das Kapitel II für bösartige Neubildungen (C00-C77, C80); dadurch wird eine genauere Verschlüsselung der Lokalisation anderer Neubildungen (bösartige sekundäre (metastatische), gutartige, in situ und ungewisse oder unbekannte) möglich.

Wer sowohl die Lokalisation als auch die Morphologie von Tumoren angeben will, z.B. Krebsregister, onkologische Krankenhäuser, Pathologie-Abteilungen und andere Einrichtungen, die sich mit Krebs befassen, dem wird daher empfohlen, die ICD-O zu benutzen.

Bösartige Neubildungen (C00-C97)

Bösartige Neubildungen ungenau bezeichneter, sekundärer und nicht näher bezeichneter Lokalisationen (C76-C80)

| C79.- | Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen |
|--------|---|
| C79.8- | Sekundäre bösartige Neubildung sonstiger näher bezeichneter Lokalisationen |
| C79.85 | <u>Sekundäre bösartige Neubildung des Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe des Halses</u> Exkl.: <u>Sekundäre bösartige Neubildung der Haut des Halses (C79.2)</u> <u>Sekundäre bösartige Neubildung der Lymphknoten des Halses (C77.0)</u> |
| C79.86 | <u>Sekundäre bösartige Neubildung des Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe der Extremitäten</u> <u>Weichteilgewebe:</u> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Schulter</u> • <u>Hüfte</u> Exkl.: <u>Sekundäre bösartige Neubildung der Haut der Extremitäten (C79.2)</u> <u>Sekundäre bösartige Neubildung der Knochen der Extremitäten (C79.5)</u> <u>Sekundäre bösartige Neubildung der Lymphknoten der oberen Extremität (C77.3)</u> <u>Sekundäre bösartige Neubildung der Lymphknoten der unteren Extremität (C77.4)</u> |
| C79.88 | Sekundäre bösartige Neubildung sonstiger näher bezeichneter Lokalisationen <u>Sekundäre bösartige Neubildung des Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe sonstiger näher bezeichneter Lokalisationen</u> |

Weichteilgewebe:

- Augenlid
- Ohr

Exkl.: Sekundäre bösartige Neubildung des Bindegewebes der Orbita (C79.4)

Gutartige Neubildungen (D10-D36)

D18.- Hämangiom und Lymphangiom

D18.0- Hämangiom

Angiom o.n.A.

Die folgenden fünften Stellen sind bei der Subkategorie D18.0 zu benutzen:

- 0** Nicht näher bezeichnete Lokalisation
- 1** Haut und Unterhaut
- 2** Intrakraniell
- 3** Hepatobiliäres System und Pankreas
- 4** Verdauungssystem
- 5** Ohr, Nase, Mund und Rachen
- 6** Auge und Orbita
- 8** Sonstige Lokalisationen

Kapitel III

Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (D50-D90)

Koagulopathien, Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen (D65-D69)

D65.- Disseminierte intravasale Gerinnung [Defibrinationssyndrom]

D65.0 Erworbene Afibrinogenämie

Benutze für Zwecke der Abrechnung der Zusatzentgelte ZE201**6Z**-97 bzw. ZE201**6Z**-98, entsprechend Anlage 7 zur FPV 201**6Z**, eine zusätzliche Schlüsselnummer, um das Vorliegen einer "dauerhaft erworbenen" (U69.11!) oder "temporären" (U69.12!) Blutgerinnungsstörung anzuzeigen.

D65.1 Disseminierte intravasale Gerinnung [DIG, DIC]

Verbrauchskoagulopathie

Benutze für Zwecke der Abrechnung der Zusatzentgelte ZE201**6Z**-97 bzw. ZE201**6Z**-98, entsprechend Anlage 7 zur FPV 201**6Z**, eine zusätzliche Schlüsselnummer, um das Vorliegen einer "dauerhaft erworbenen" (U69.11!) oder "temporären" (U69.12!) Blutgerinnungsstörung anzuzeigen.

D65.2 Erworbene Fibrinolyseblutung

Purpura fibrinolytica

Benutze für Zwecke der Abrechnung der Zusatzentgelte ZE201**6Z**-97 bzw. ZE201**6Z**-98, entsprechend Anlage 7 zur FPV 201**6Z**, eine zusätzliche Schlüsselnummer, um das Vorliegen einer "dauerhaft erworbenen" (U69.11!) oder "temporären" (U69.12!) Blutgerinnungsstörung anzuzeigen.

D68.- Sonstige Koagulopathien**D68.0- Willebrand-Jürgens-Syndrom**

D68.01 Erworbenes Willebrand-Jürgens-Syndrom

Benutze für Zwecke der Abrechnung der Zusatzentgelte ZE2016Z-97 bzw. ZE2016Z-98, entsprechend Anlage 7 zur FPV 2016Z, eine zusätzliche Schlüsselnummer, um das Vorliegen einer "dauerhaft erworbenen" (U69.11!) oder "temporären" (U69.12!) Blutgerinnungsstörung anzuzeigen.

D68.09 Willebrand-Jürgens-Syndrom, nicht näher bezeichnet

Benutze für Zwecke der Abrechnung der Zusatzentgelte ZE2016Z-97 bzw. ZE2016Z-98, entsprechend Anlage 7 zur FPV 2016Z, eine zusätzliche Schlüsselnummer, um das Vorliegen einer "dauerhaft erworbenen" (U69.11!) oder "temporären" (U69.12!) Blutgerinnungsstörung anzuzeigen.

D68.3- Hämorrhagische Diathese durch Antikoagulanzen und Antikörper

D68.35 Hämorrhagische Diathese durch sonstige Antikoagulanzen

Hämorrhagische Diathese durch selektive Faktor-Xa-Hemmer (z.B. Fondaparinux, Apixaban, Rivaroxaban, Edoxaban) oder Thrombin(Faktor IIa)-Hemmer (z.B. Dabigatran, Lepirudin, Desirudin, Bivalirudin)
Blutung bei Dauertherapie mit sonstigen Antikoagulanzen

Exkl.: Dauertherapie mit sonstigen Antikoagulanzen ohne Blutung (Z92.1)

D68.38 Sonstige hämorrhagische Diathese durch sonstige und nicht näher bezeichnete Antikörper

Benutze für Zwecke der Abrechnung der Zusatzentgelte ZE2016Z-97 bzw. ZE2016Z-98, entsprechend Anlage 7 zur FPV 2016Z, eine zusätzliche Schlüsselnummer, um das Vorliegen einer "dauerhaft erworbenen" (U69.11!) oder "temporären" (U69.12!) Blutgerinnungsstörung anzuzeigen.

D68.4 Erworbener Mangel an Gerinnungsfaktoren

Gerinnungsfaktormangel durch:

- Leberkrankheit
- Vitamin-K-Mangel

Benutze für Zwecke der Abrechnung der Zusatzentgelte ZE2016Z-97 bzw. ZE2016Z-98, entsprechend Anlage 7 zur FPV 2016Z, eine zusätzliche Schlüsselnummer, um das Vorliegen einer "dauerhaft erworbenen" (U69.11!) oder "temporären" (U69.12!) Blutgerinnungsstörung anzuzeigen.

Exkl.: Dauertherapie mit Antikoagulanzen ohne Blutung (Z92.1)
Erworbenes Willebrand-Jürgens-Syndrom (D68.01)
Hämorrhagische Diathese durch Antikoagulanzen und Antikörper (D68.3-)
Vitamin-K-Mangel beim Neugeborenen (P53)

D68.8 Sonstige näher bezeichnete Koagulopathien

Benutze für Zwecke der Abrechnung der Zusatzentgelte ZE2016Z-97 bzw. ZE2016Z-98, entsprechend Anlage 7 zur FPV 2016Z, eine zusätzliche Schlüsselnummer, um das Vorliegen einer "dauerhaft erworbenen" (U69.11!) oder "temporären" (U69.12!) Blutgerinnungsstörung anzuzeigen.

D69.- Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen**D69.1 Qualitative Thrombozytendefekte**

Bernard-Soulier-Syndrom [Riesenthrombozyten-Syndrom]
Glanzmann- (Naegeli-) Syndrom
Grey-platelet-Syndrom [Syndrom der grauen Thrombozyten]
Thrombasthenie (hämorrhagisch) (hereditär)
Thrombozytopathie

Benutze für Zwecke der Abrechnung der Zusatzentgelte ZE2016Z-97 bzw. ZE2016Z-98, entsprechend Anlage 7 zur FPV 2016Z, eine zusätzliche Schlüsselnummer, um das Vorliegen einer "dauerhaft erworbenen" (U69.11!) oder "temporären" (U69.12!) Blutgerinnungsstörung anzuzeigen.

Exkl.: Willebrand-Jürgens-Syndrom (D68.0-)

D69.8- Sonstige näher bezeichnete hämorrhagische Diathesen

D69.88 Sonstige näher bezeichnete hämorrhagische Diathesen

Kapillarbrüchigkeit (hereditär)

Vaskuläre Pseudohämophilie

Benutze für Zwecke der Abrechnung der Zusatzentgelte ZE201~~6Z~~-97 bzw. ZE201~~6Z~~-98, entsprechend Anlage 7 zur FPV 201~~6Z~~, eine zusätzliche Schlüsselnummer, um das Vorliegen einer "dauerhaft erworbenen" (U69.11!) oder "temporären" (U69.12!) Blutgerinnungsstörung anzuzeigen.

Kapitel IV

Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten

(E00-E90)

Adipositas und sonstige Überernährung

(E65-E68)

E66.- Adipositas

Exkl.: Dystrophia adiposogenitalis (E23.6)
Lipomatose o.n.A. (E88.29)
Lipomatosis dolorosa [Dercum-Krankheit] (E88.29)
Prader-Willi-Syndrom (Q87.1)

~~Die folgenden fünften Stellen sind bei den Subkategorien E66.0-E66.9 zu benutzen.~~

~~Die fünften Stellen 0, 1, 2 und 9 sind für Patienten von 18 Jahren und älter anzugeben.~~

Die folgenden fünften Stellen sind zu benutzen, um das Ausmaß der Adipositas anzugeben. Dabei sind die fünften Stellen 0, 1, 2 und 9 für Patienten von 18 Jahren und älter anzugeben. Die fünften Stellen 4, 5 und 9 sind für Patienten von 3 Jahren bis unter 18 Jahren anzugeben. Für Patienten von 0 bis unter ~~18~~3 Jahren ist immer die ~~5~~ fünfte Stelle 9 anzugeben.

Die für die fünften Stellen 4 und 5 angegebenen Body-Mass-Index [BMI]-Grenzwerte beziehen sich auf die für Deutschland empfohlenen Referenzperzentile zur Feststellung von Adipositas und extremer Adipositas bei Kindern und Jugendlichen unter Berücksichtigung des BMI, des Lebensalters und des Geschlechts. Die entsprechende Tabelle ist im Anhang zur ICD-10-GM zu finden.

- 0 ~~Body-Mass-Index [BMI] von 30 bis unter 35~~ Adipositas Grad I (WHO) bei Patienten von 18 Jahren und älter
Body-Mass-Index [BMI] von 30 bis unter 35
- 1 ~~Body-Mass-Index [BMI] von 35 bis unter 40~~ Adipositas Grad II (WHO) bei Patienten von 18 Jahren und älter
Body-Mass-Index [BMI] von 35 bis unter 40
- 2 ~~Body-Mass-Index [BMI] von 40 und mehr~~ Adipositas Grad III (WHO) bei Patienten von 18 Jahren und älter
Body-Mass-Index [BMI] von 40 und mehr
- 4 Adipositas bei Kindern und Jugendlichen von 3 Jahren bis unter 18 Jahren
Body-Mass-Index [BMI] über dem BMI-Grenzwert des 97.0-Perzentils [P97.0] bis einschließlich des BMI-Grenzwertes des 99.5-Perzentils [P99.5]
- 5 Extreme Adipositas bei Kindern und Jugendlichen von 3 Jahren bis unter 18 Jahren
Body-Mass-Index [BMI] über dem BMI-Grenzwert des 99.5-Perzentils [P99.5]
- 9 ~~Body-Mass-Index [BMI]~~ Grad oder Ausmaß der Adipositas nicht näher bezeichnet

Stoffwechselstörungen

(E70-E90)

E88.- Sonstige Stoffwechselstörungen

E88.2- Lipomatose, anderenorts nicht klassifiziert
~~Lipomatose o.n.A.~~

~~Lipomatosi dolorosa [Dercum-Krankheit]~~~~Ein gleichzeitig vorhandenes Lymphödem ist gesondert zu kodieren (I89.0-).~~~~**Exkl.:** Lokalisierte schmerzlose Lipohypertrophie (E65)~~~~E88.20 Lipödem, Stadium I~~~~Lokalisierte schmerzhafte symmetrische Lipohypertrophie der Extremitäten mit Ödem, mit glatter Hautoberfläche, mit gleichmäßig verdickter Subkutis~~~~E88.21 Lipödem, Stadium II~~~~Lokalisierte schmerzhafte symmetrische Lipohypertrophie der Extremitäten mit Ödem, mit unebener, wellenartiger Hautoberfläche, mit knotigen Strukturen in verdickter Subkutis~~~~E88.22 Lipödem, Stadium III~~~~Lokalisierte schmerzhafte symmetrische Lipohypertrophie der Extremitäten mit Ödem, mit ausgeprägter Umfangsvermehrung und großlappig überhängenden Gewebeanteilen von Haut und Subkutis~~~~E88.28 Sonstiges oder nicht näher bezeichnetes Lipödem~~~~Lokalisierte schmerzhafte symmetrische Lipohypertrophie der Extremitäten mit Ödem, o.n.A.~~~~Lokalisierte schmerzhafte symmetrische Lipohypertrophie der Extremitäten mit Ödem, Stadium nicht näher bezeichnet~~~~E88.29 Sonstige Lipomatose, anderenorts nicht klassifiziert~~~~Lipomatose o.n.A.~~~~Lipomatosi dolorosa [Dercum-Krankheit]~~**Kapitel V****Psychische und Verhaltensstörungen****(F00-F99)****Organische, einschließlich symptomatischer psychischer Störungen****(F00-F09)****F03 Nicht näher bezeichnete Demenz****Inkl.:** Präsenil:

- Demenz o.n.A.
- Psychose o.n.A.

Primäre degenerative Demenz o.n.A.

Senil:

- Demenz:
 - depressiver oder paranoider Typus
 - o.n.A.
- Psychose o.n.A.

~~Soll das Vorliegen eines die Demenz überlagernden Delirs oder akuten Verwirrheitszustandes angegeben werden, ist eine zusätzliche Schlüsselnummer zu verwenden.~~~~**Exkl.:** Senile Demenz mit Delir oder akutem Verwirrheitszustand (F05.1)~~

Senilität o.n.A. (R54)

F05.- Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt**F05.1 Delir bei Demenz**~~Diese Kodierung soll für Krankheitsbilder verwendet werden, die die oben erwähnten Kriterien erfüllen, sich aber im Verlauf einer Demenz entwickeln (F00-F03).~~~~Soll die Art der Demenz angegeben werden, ist eine zusätzliche Schlüsselnummer zu verwenden.~~

Affektive Störungen (F30-F39)

F31.- Bipolare affektive Störung

F31.5 Bipolare affektive **PsychoseStörung**, gegenwärtig schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen

Der betroffene Patient ist gegenwärtig depressiv, wie bei einer schweren depressiven Episode mit psychotischen Symptomen (siehe F32.3) und hatte wenigstens eine eindeutig diagnostizierte hypomanische, manische oder gemischte Episode in der Anamnese.

F31.6 Bipolare affektive **PsychoseStörung**, gegenwärtig gemischte Episode

Der betroffene Patient hatte wenigstens eine eindeutig diagnostizierte hypomanische, manische, depressive oder gemischte affektive Episode in der Anamnese und zeigt gegenwärtig entweder eine Kombination oder einen raschen Wechsel von manischen und depressiven Symptomen.

Exkl.: Einzelne gemischte affektive Episode (F38.0)

F31.7 Bipolare affektive **PsychoseStörung**, gegenwärtig remittiert

Der betroffene Patient hatte wenigstens eine eindeutig diagnostizierte hypomanische, manische oder gemischte affektive Episode und wenigstens eine weitere affektive Episode (hypomanisch, manisch, depressiv oder gemischt) in der Anamnese; in den letzten Monaten und gegenwärtig besteht keine deutliche Störung der Stimmung. Auch Remissionen während einer prophylaktischen Behandlung sollen hier kodiert werden.

Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen (F40-F48)

F48.- Andere neurotische Störungen

F48.0 Neurasthenie

Im Erscheinungsbild zeigen sich beträchtliche kulturelle Unterschiede. Zwei Hauptformen überschneiden sich beträchtlich. Bei einer Form ist das Hauptcharakteristikum die Klage über vermehrte Müdigkeit nach geistigen Anstrengungen, häufig verbunden mit abnehmender Arbeitsleistung oder Effektivität bei der Bewältigung täglicher Aufgaben. Die geistige Ermüdbarkeit wird typischerweise als unangenehmes Eindringen ablenkender Assoziationen oder Erinnerungen beschrieben, als Konzentrationsschwäche und allgemein ineffektives Denken. Bei der anderen Form liegt das Schwergewicht auf Gefühlen körperlicher Schwäche und Erschöpfung nach nur geringer Anstrengung, begleitet von muskulären und anderen Schmerzen und der Unfähigkeit, sich zu entspannen. Bei beiden Formen finden sich eine ganze Reihe von anderen unangenehmen körperlichen Empfindungen wie Schwindelgefühl, Spannungskopfschmerz und allgemeine Unsicherheit. Sorge über abnehmendes geistiges und körperliches Wohlbefinden, Reizbarkeit, Freudlosigkeit, Depression und Angst sind häufig. Der Schlaf ist oft in der ersten und mittleren Phase gestört, es kann aber auch Hypersomnie im Vordergrund stehen.

Ermüdungssyndrom

Soll eine vorausgegangene Krankheit angegeben werden, ist eine zusätzliche Schlüsselnummer zu benutzen.

Exkl.: Asthenie o.n.A. (R53)

Benigne myalgische Enzephalomyelitis [postvirales Müdigkeitssyndrom] (G93.3)

Burn-out-Syndrom (Z73)

Chronisches Müdigkeitssyndrom [Chronic fatigue syndrome] (G93.3)

Psychasthenie (F48.8)

Unwohlsein und Ermüdung (R53)

Kapitel VI

Krankheiten des Nervensystems

(G00-G99)

Entzündliche Krankheiten des Zentralnervensystems

(G00-G09)

G08 Intrakranielle und intraspinale Phlebitis und Thrombophlebitis

- Inkl.:** Septische:
- Embolie
 - Endophlebitis
 - Phlebitis
 - Thrombophlebitis
 - Thrombose
- intrakranielle oder intraspinale venöse Sinus und Venen
- Exkl.:** Intrakranielle Phlebitis und Thrombophlebitis:
- als Komplikation von:
 - Abort, Extrauterin gravidität oder Molenschwangerschaft (O00-O07, O08.7)
 - Schwangerschaft, Geburt oder Wochenbett (O22.5, O87.3)
 - nichtpyogen (I67.6)
- Nichteitrige intraspinale Phlebitis und Thrombophlebitis (G95.1~~8~~)

Zerebrale Lähmung und sonstige Lähmungssyndrome

(G80-G83)

G82.- Paraparese und Paraplegie, Tetraparese und Tetraplegie

- Hinw.:** Diese Kategorie dient zur Verschlüsselung von Paresen und Plegien bei Querschnittlähmungen oder Hirnerkrankungen, wenn andere Schlüsselnummern nicht zur Verfügung stehen.
- Diese Kategorie dient auch zur multiplen Verschlüsselung, um diese durch eine beliebige Ursache hervorgerufenen Krankheitszustände zu kennzeichnen.
- Für den Gebrauch dieser Kategorie in der stationären Versorgung sind die Deutschen Kodierrichtlinien heranzuziehen.
- Soll die funktionale Höhe einer Schädigung des Rückenmarkes angegeben werden, ist eine zusätzliche Schlüsselnummer aus G82.6-! zu verwenden.
- Besteht eine (~~langzeitige~~) Beatmungspflicht, so ist Z99.1 als zusätzliche Schlüsselnummer zu benutzen.
- Inkl.:** Paraplegie
 Quadriplegie
 Tetraplegie
- chronisch
- Exkl.:** Akute traumatische Querschnittlähmung (S14.-, S24.-, S34.-)
 Angeborene und infantile Zerebralparese (G80.-)

G83.- Sonstige Lähmungssyndrome

G83.4- Cauda- (equina-) Syndrom

Soll das Vorliegen einer neurogenen Blasenfunktionsstörung angegeben werden, ist eine zusätzliche Schlüsselnummer aus G95.8- zu verwenden.

Sonstige Krankheiten des Nervensystems (G90-G99)

G93.- Sonstige Krankheiten des Gehirns

- G93.3** **Chronisches Müdigkeitssyndrom** [**Chronic fatigue syndrome**]
Benigne myalgische Enzephalomyelitis
Chronisches Müdigkeitssyndrom bei Immundysfunktion
Postvirales Müdigkeitssyndrom

G95.- Sonstige Krankheiten des Rückenmarkes

- G95.1-** **Vaskuläre Myelopathien**
~~Akuter Rückenmarkinfarkt (embolisch) (nichtembolisch)~~
~~Arterielle Thrombose des Rückenmarkes~~
~~Hämatomyelie~~
~~Nichteitrige intraspinale Phlebitis und Thrombophlebitis~~
~~Rückenmarködem~~
~~Subakute nekrotisierende Myelopathie~~
~~**Exkl.:** Intraspinale Phlebitis und Thrombophlebitis, ausgenommen nichteitrig (G08)~~
- G95.10 Nichttraumatische spinale Blutung
Hämatomyelie
- G95.18 Sonstige vaskuläre Myelopathien
Akuter Rückenmarkinfarkt (embolisch) (nichtembolisch)
Arterielle Thrombose des Rückenmarkes
Nichteitrige intraspinale Phlebitis und Thrombophlebitis
Rückenmarködem
Subakute nekrotisierende Myelopathie
Exkl.: Intraspinale Phlebitis und Thrombophlebitis, ausgenommen nichteitrig (G08)

G97.- Krankheiten des Nervensystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert

- G97.8-** **Sonstige Krankheiten des Nervensystems nach medizinischen Maßnahmen**
- G97.82 Postoperative epidurale spinale Blutung
- G97.83 Postoperative subdurale spinale Blutung
- G97.84 Postoperative subarachnoidale spinale Blutung

Kapitel VII

Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (H00-H59)

Affektionen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (H00-H06)

H02.- Sonstige Affektionen des Augenlides

- H02.5** **Sonstige Affektionen mit Auswirkung auf die Augenlidfunktion**
Ankyloblepharon
Blepharophimose
Lidretraktion

- Exkl.:** Blepharospasmus (G24.5)
 Tic (~~psychogen-Störung~~) (~~F95.-~~):
- o.n.A. (F95.9)
 - ~~Tic~~, organisch (G25.6)
 - psychogen (F95.-)

Sonstige Affektionen des Auges und der Augenanhangsgebilde (H55-H59)

H58.-* Sonstige Affektionen des Auges und der Augenanhangsgebilde bei anderenorts klassifizierten Krankheiten

H58.2-* Beteiligung des Auges und der Augenanhangsgebilde bei der chronischen Graft-versus-Host-Krankheit

H58.21* Stadium 1 der chronischen Augen-Graft-versus-Host-Krankheit (T86.05†, T86.06†)

H58.22* Stadium 2 der chronischen Augen-Graft-versus-Host-Krankheit (~~T86.05†~~, T86.06†)

Kapitel IX Krankheiten des Kreislaufsystems (I00-I99)

Hypertonie [Hochdruckkrankheit] (I10-I15)

- Exkl.:** Als Komplikation bei Schwangerschaft, Geburt oder Wochenbett (O10-O11, O13-O16)
 Hypertonie beim Neugeborenen (P29.2)
 Mit Beteiligung der Koronargefäße (I20-I25)
 Pulmonale Hypertonie (~~I27.0~~):
- primär (I27.0)
 - sekundär (I27.2-)

Sonstige Formen der Herzkrankheit (I30-I52)

I50.- Herzinsuffizienz

I50.0- Rechtsherzinsuffizienz

Soll das Vorliegen von Endorganmanifestationen (Magen-Darm-Trakt, Leber) oder eines Cor pulmonale angegeben werden, so ist eine zusätzliche Schlüsselnummer zu benutzen.

Soll das Stadium der Rechtsherzinsuffizienz angegeben werden, ist für die Schlüsselnummern I50.00 und I50.01 eine zusätzliche Schlüsselnummer aus I50.02!-I50.05! zu benutzen.

I50.01 Sekundäre Rechtsherzinsuffizienz

Globale Herzinsuffizienz

Rechtsherzinsuffizienz infolge Linksherzinsuffizienz

Rechtsherzinsuffizienz o.n.A.

~~Soll das Stadium der Linksherzinsuffizienz angegeben werden, ist eine zusätzliche Schlüsselnummer aus I50.1 zu benutzen.~~

Bei einer globalen Herzinsuffizienz kommen die Schlüsselnummern I50.02!-I50.05! nicht zur Anwendung. Es ist in diesem Fall die Schlüsselnummer I50.01 in Kombination mit einer Schlüsselnummer aus I50.1- zur Angabe des Stadiums der Herzinsuffizienz anzugeben.

I50.02! Rechtsherzinsuffizienz ohne Beschwerden
NYHA-Stadium I

- [I50.03!](#) [Rechtsherzinsuffizienz mit Beschwerden bei stärkerer Belastung](#)
[NYHA-Stadium II](#)
- [I50.04!](#) [Rechtsherzinsuffizienz mit Beschwerden bei leichter Belastung](#)
[NYHA-Stadium III](#)
- [I50.05!](#) [Rechtsherzinsuffizienz mit Beschwerden in Ruhe](#)
[NYHA-Stadium IV](#)

Zerebrovaskuläre Krankheiten (I60-I69)

I60.- Subarachnoidalblutung

Soll die Ursache der Subarachnoidalblutung angegeben werden, ist eine zusätzliche Schlüsselnummer aus I67.0-I67.1- oder aus Q28.0-Q28.3- zu verwenden.

Exkl.: Folgen einer Subarachnoidalblutung (I69.0)

I61.- Intrazerebrale Blutung

Soll die Ursache der intrazerebralen Blutung angegeben werden, ist eine zusätzliche Schlüsselnummer aus I67.0-I67.1- oder aus Q28.0-Q28.3- zu verwenden.

Exkl.: Folgen einer intrazerebralen Blutung (I69.1)

I62.- Sonstige nichttraumatische intrakranielle Blutung

Soll die Ursache der intrakraniellen Blutung angegeben werden, ist eine zusätzliche Schlüsselnummer aus I67.0-I67.1- oder aus Q28.0-Q28.3- zu verwenden.

Exkl.: Folgen einer intrakraniellen Blutung (I69.2)

Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (I70-I79)

I73.- Sonstige periphere Gefäßkrankheiten

I73.9 Periphere Gefäßkrankheit, nicht näher bezeichnet

Arterienspasmus

Claudicatio intermittens [o.n.A.](#)

Exkl.: [Claudicatio intermittens bei peripherer arterieller Verschlusskrankheit \[pAVK\] \(I70.2-\)](#)

Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten, anderenorts nicht klassifiziert (I80-I89)

I80.- Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis

Inkl.: Endophlebitis

 Periphlebitis

 Phlebitis suppurativa

 Venentzündung

Soll bei Arzneimittelinduktion die Substanz angegeben werden, ist eine zusätzliche Schlüsselnummer (Kapitel XX) zu benutzen.

Exkl.: Phlebitis und Thrombophlebitis:

- als Komplikation bei:
 - Abort, Extrauterin gravidität oder Molenschwangerschaft (O00-O07, O08.7)

- Schwangerschaft, Geburt oder Wochenbett (O22.-, O87.-)
- intrakraniell, nichteitrig (I67.6)
- intrakraniell und intraspinal, septisch oder o.n.A. (G08)
- intraspinal, nichteitrig (G95.18)
- Pfortader [V. portae] (K75.1)
- postthrombotisches Syndrom (I87.0-)
- Thrombophlebitis migrans (I82.1)

I82.- Sonstige venöse Embolie und Thrombose

Exkl.: Venöse Embolie und Thrombose:

- als Komplikation bei:
 - Abort, Extrauterin gravidität oder Molenschwangerschaft (O00-O07, O08.7)
 - Schwangerschaft, Geburt oder Wochenbett (O22.-, O87.-)
- Hirnvenen (I63.6, I67.6)
- intrakraniell, nichteitrig (I67.6)
- intrakraniell und intraspinal, septisch oder o.n.A. (G08)
- intraspinal, nichteitrig (G95.18)
- Koronarvenen (I21-I25)
- mesenterial (K55.0)
- Pfortader (I81)
- Pulmonalvenen (I26.-)
- untere Extremitäten (I80.-)

I89.- Sonstige nichtinfektiöse Krankheiten der Lymphgefäße und Lymphknoten

Exkl.: Chylozele:

- durch Filarien (B74.-)
- Tunica vaginalis testis (nicht durch Filarien) o.n.A. (N50.8)

Hereditäres Lymphödem (Q82.0-)

Lymphknotenvergrößerung o.n.A. (R59.-)

Lymphödem nach (partieller) Mastektomie (I97.2-)

I89.0- Lymphödem, anderenorts nicht klassifiziert

Lymphangiektasie

Benutze zusätzliche Schlüsselnummern, um das Vorliegen einer kutanen Lymphfistel, einer subkutanen Lymphozele, einer dermalen Lymphzyste, eines chylösen Refluxes (I89.8) oder eines lymphogenen Ulkus (L97, L98.4) zu kodieren.

Ein gleichzeitig vorhandenes Lipödem ist gesondert zu kodieren (E88.2-).

I89.00 Lymphödem der oberen und unteren Extremität(en), Stadium I

I89.01 Lymphödem der oberen und unteren Extremität(en), Stadium II

I89.02 Lymphödem der oberen und unteren Extremität(en), Stadium III

I89.03 Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium I

Kopf, Hals, Thoraxwand, Genitalbereich

I89.04 Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium II

Kopf, Hals, Thoraxwand, Genitalbereich

I89.05 Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium III

Kopf, Hals, Thoraxwand, Genitalbereich

I89.08 Sonstiges Lymphödem, anderenorts nicht klassifiziert

Latenzstadium des Lymphödems

I89.09 Lymphödem, nicht näher bezeichnet

Sonstige und nicht näher bezeichnete Krankheiten des Kreislaufsystems (I95-I99)

I97.- Kreislaufkomplikationen nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert

I97.2- Lymphödem nach (partieller) Mastektomie
Verschluss der Lymphgefäße durch Mastektomie
Elephantiasis | durch Mastektomie
Verschluss der Lymphgefäße

I97.20 Lymphödem nach (partieller) Mastektomie (mit Lymphadenektomie), Stadium I

I97.21 Lymphödem nach (partieller) Mastektomie (mit Lymphadenektomie), Stadium II

I97.22 Lymphödem nach (partieller) Mastektomie (mit Lymphadenektomie), Stadium III

I97.29 Lymphödem nach (partieller) Mastektomie, nicht näher bezeichnet

I97.8- Sonstige Kreislaufkomplikationen nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert

Benutze zusätzliche Schlüsselnummern, um das Vorliegen einer kutanen Lymphfistel, einer subkutanen Lymphozele, einer dermalen Lymphzyste, eines chylösen Refluxes (I89.8) oder eines lymphogenen Ulkus (I97, I98.4) zu kodieren.

I97.80 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am zervikalen Lymphabflussgebiet, alle Stadien

I97.81 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am axillären Lymphabflussgebiet, Stadium I
Exkl.: Lymphödem nach (partieller) Mastektomie mit axillärer Lymphadenektomie, Stadium I (I97.20)

I97.82 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am axillären Lymphabflussgebiet, Stadium II
Exkl.: Lymphödem nach (partieller) Mastektomie mit axillärer Lymphadenektomie, Stadium II (I97.21)

I97.83 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am axillären Lymphabflussgebiet, Stadium III
Exkl.: Lymphödem nach (partieller) Mastektomie mit axillärer Lymphadenektomie, Stadium III (I97.22)

I97.84 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am inguinalen Lymphabflussgebiet, Stadium I

I97.85 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am inguinalen Lymphabflussgebiet, Stadium II

I97.86 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am inguinalen Lymphabflussgebiet, Stadium III

I97.87 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am Urogenitalsystem, alle Stadien
Genitalbereich, Harnblase, Prostata, Adnexe, Uterus

I97.88 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen, sonstige Lokalisationen, alle Stadien
Thoraxwand

I97.89 Sonstige Kreislaufkomplikationen nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert

Kapitel X Krankheiten des Atmungssystems (J00-J99)

Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane, die hauptsächlich das Interstitium betreffen (J80-J84)

J80.- Atemnotsyndrom des Erwachsenen [ARDS]

Inkl.: Atemnotsyndrom des Kindes und des Jugendlichen
 Hyaline-Membranen-Krankheit des Erwachsenen

Exkl.: Atemnotsyndrom des Säuglings (P22.0)

Purulente und nekrotisierende Krankheitszustände der unteren Atemwege (J85-J86)

J86.- Pyothorax

J86.0 Pyothorax mit Fistel

Ösophagotracheale Fistel

Sonstige Krankheiten des Atmungssystems (J95-J99)

J96.- Respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert

J96.0- Akute respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert

Bei einer vorbestehenden oder sich im Verlauf entwickelnden chronischen respiratorischen Insuffizienz ist eine Schlüsselnummer aus J96.1- zusätzlich anzugeben.

J96.1- Chronische respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert

Besteht eine (langzeitige) Absaug- oder Beatmungspflicht, so ist Z99.0 oder Z99.1 als zusätzliche Schlüsselnummer zu benutzen.

Kapitel XI Krankheiten des Verdauungssystems (K00-K93)

Krankheiten der Mundhöhle, der Speicheldrüsen und der Kiefer (K00-K14)

K09.- Zysten der Mundregion, anderenorts nicht klassifiziert

K09.1 Entwicklungsbedingte (nichtodontogene) Zysten der Mundregion

Zyste:

- nasolabial [nasopalveolar]
- nasopalatinaler Gang [Canalis incisivus]

Krankheiten des Ösophagus, des Magens und des Duodenums (K20-K31)

K22.- Sonstige Krankheiten des Ösophagus

K22.2 Ösophagusverschluss

Ösophagusmembran (erworben)

| | |
|--------------|-----------|
| Kompression | Ösophagus |
| Konstriktion | |
| Stenose | |
| Striktur | |

Exkl.: Angeborene Ösophagusmembran (Q39.4)

Angeborene Ösophagusstenose oder -striktur (Q39.3)

K22.8- Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Ösophagus

Ösophagusblutung o.n.A.

- K22.80 Ösophagusfistel
Exkl.: Ösophagotracheale Fistel (J86.0)
- K22.88 Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Ösophagus
Ösophagusblutung o.n.A.

Krankheiten der Leber (K70-K77)

K71.- **Toxische Leberkrankheit**

K71.8- **Toxische Leberkrankheit mit sonstigen Affektionen der Leber**

~~Toxische Leberkrankheit mit:~~

- ~~fokaler nodulärer Hyperplasie~~
- ~~Lebergranulomen~~
- ~~Peliosis hepatis~~
- ~~venöser okklusiver Leberkrankheit [Stuart-Bras-Syndrom]~~

K71.80 Toxische veno-okklusive Leberkrankheit

K71.88 Toxische Leberkrankheit mit sonstigen Affektionen der Leber

Toxische Leberkrankheit mit:

- fokaler nodulärer Hyperplasie
- Lebergranulomen
- Peliosis hepatis

K72.- **Leberversagen, anderenorts nicht klassifiziert**

Inkl.: Coma hepaticum o.n.A.

Encephalopathia hepatica o.n.A.

Gelbe Leberatrophie oder -dystrophie

Hepatitis:

- fulminant | anderenorts nicht klassifiziert, mit Leberversagen
- maligne |

Leber- (Zell-) Nekrose mit Leberversagen

Soll der Schweregrad der hepatischen Enzephalopathie angegeben werden, ist eine zusätzliche Schlüsselnummer aus K72.7-! zu verwenden.

Exkl.: Alkoholisches Leberversagen (K70.4)

Ikterus beim Fetus oder Neugeborenen (P55-P59)

Leberversagen als Komplikation bei:

- Abort, Extrauterin gravidität oder Molenschwangerschaft (O00-O07, O08.8)
- Schwangerschaft, Geburt oder Wochenbett (O26.6-)

Mit toxischer Leberkrankheit (K71.1)

Virushepatitis (B15-B19)

K76.- **Sonstige Krankheiten der Leber**

K76.5 **~~Venoöse-okklusive Leberkrankheit [Stuart-Bras-Syndrom]~~**

Exkl.: Budd-Chiari-Syndrom (I82.0)

Toxische veno-okklusive Leberkrankheit (K71.80)

K77.-* **Leberkrankheiten bei anderenorts klassifizierten Krankheiten**

K77.2-* **Beteiligung der Leber bei der chronischen Graft-versus-Host-Krankheit**

K77.21* Stadium 1 der chronischen Leber-Graft-versus-Host-Krankheit (T86.05†, T86.06†)

K77.22* Stadium 2 der chronischen Leber-Graft-versus-Host-Krankheit (T86.05†, T86.06†)

Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems (K90-K93)

K93.-* Krankheiten sonstiger Verdauungsorgane bei anderenorts klassifizierten Krankheiten

K93.3-* Beteiligung des Verdauungstraktes bei der chronischen Graft-versus-Host-Krankheit

K93.31* Stadium 1 der chronischen Verdauungstrakt-Graft-versus-Host-Krankheit (T86.05†, ~~T86.06†~~)

K93.32* Stadium 2 der chronischen Verdauungstrakt-Graft-versus-Host-Krankheit (~~T86.05†~~, T86.06†)

K93.4-* Beteiligung der Mundschleimhaut bei der chronischen Graft-versus-Host-Krankheit

K93.41* Stadium 1 der chronischen Mundschleimhaut-Graft-versus-Host-Krankheit (T86.05†, ~~T86.06†~~)

K93.42* Stadium 2 der chronischen Mundschleimhaut-Graft-versus-Host-Krankheit (~~T86.05†~~, T86.06†)

Kapitel XII

Krankheiten der Haut und der Unterhaut (L00-L99)

Sonstige Krankheiten der Haut und der Unterhaut (L80-L99)

L99.-* Sonstige Krankheiten der Haut und der Unterhaut bei anderenorts klassifizierten Krankheiten

L99.2-* Beteiligung der Haut bei der chronischen Graft-versus-Host-Krankheit

L99.21* Stadium 1 der chronischen Haut-Graft-versus-Host-Krankheit (T86.05†, ~~T86.06†~~)

L99.22* Stadium 2 der chronischen Haut-Graft-versus-Host-Krankheit (~~T86.05†~~, T86.06†)

Kapitel XIII

Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (M00-M99)

Systemkrankheiten des Bindegewebes (M30-M36)

M36.-* Systemkrankheiten des Bindegewebes bei anderenorts klassifizierten Krankheiten

M36.5-* Beteiligung des Bindegewebes bei der chronischen Graft-versus-Host-Krankheit

M36.51* Stadium 1 der chronischen Bindegewebe-Graft-versus-Host-Krankheit (T86.05†, ~~T86.06†~~)

M36.52* Stadium 2 der chronischen Bindegewebe-Graft-versus-Host-Krankheit (~~T86.05†~~, T86.06†)

Osteopathien und Chondropathien (M80-M94)

Sonstige Osteopathien (M86-M90)

M86.- Osteomyelitis

M86.9- Osteomyelitis, nicht näher bezeichnet

[5. Stelle: 0-9]

Knocheninfektion o.n.A.

Periostitis ~~ohne Angabe einer Osteomyelitis~~ o.n.A.

**Chondropathien
(M91-M94)**

M92.- Sonstige juvenile Osteochondrosen

M92.7 Juvenile Osteochondrose des Metatarsus

Osteochondrose (juvenile):

- ~~Köpfchen des~~ Os metatarsale II [Freiberg-Köhler- (II-) Krankheit]
- ~~Köpfchen des~~ Os metatarsale V [Iselin-Krankheit]

**Kapitel XIV
Krankheiten des Urogenitalsystems
(N00-N99)**

**Niereninsuffizienz
(N17-N19)**

N17.- Akutes Nierenversagen

Inkl.: Acute Kidney Injury [AKI]

Akute Niereninsuffizienz

Akute Nierenschädigung

Akutes prärenales Nierenversagen

~~Die folgenden fünften Stellen sind bei den Subkategorien N17.0-N17.9 zu benutzen, um das Stadium des akuten Nierenversagens anzugeben.~~

Nach den KDIGO-Leitlinien (Kidney Disease: Improving Global Outcomes, abgedruckt in Kidney International Supplements (2012) 2, 8-12) liegt ein akutes Nierenversagen vor, wenn mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllt ist:

- Anstieg des Serum~~k~~-Kreatinins über einen gemessenen Ausgangswert um mindestens 0,3 mg/dl innerhalb von 48 Stunden
- Anstieg des Serum~~k~~-Kreatinins von einem gemessenen Ausgangswert oder anzunehmenden Grundwert des Patienten um mindestens 50 % innerhalb der vorangehenden 7 Tage
- Abfall der Urinausscheidung auf weniger als 0,5 ml/kg/h über mindestens 6 Stunden

Die o.g. Kriterien entsprechen mindestens dem Stadium 1 des akuten Nierenversagens, bei dem ein adäquater, dem klinischen Zustand angepasster Hydratationszustand zum Zeitpunkt der Messungen vorausgesetzt wird.

Bei histologisch gesicherter Diagnose sind die o.g. Kriterien als optional anzusehen, wenn eine Kodierung nur auf der vierten Stelle verpflichtend ist.

Die folgenden fünften Stellen sind bei den Kategorien N17.0-N17.9 zu benutzen, um das Stadium des akuten Nierenversagens anzugeben:

Für die Anwendung der Kriterien bei Stadium 1 ist ein adäquater, dem klinischen Zustand angepasster Hydratationszustand zum Zeitpunkt der Messungen Voraussetzung, bei Stadium 2 und 3 gilt diese Voraussetzung nicht.

Die fünfte Stelle 9 ist bei den Kategorien N17.0-N17.8 nur zu verwenden, wenn das Stadium des akuten Nierenversagens bei histologisch gesicherter Diagnose nicht bestimmt werden kann.

1 Stadium 1

Anstieg des Serum-Kreatinins um mindestens 50 % bis unter 100 % gegenüber dem Ausgangswert innerhalb von 7 Tagen oder um mindestens 0,3 mg/dl innerhalb von 48 Stunden oder Abfall der Diurese auf unter 0,5 ml/kg/h über 6 bis unter 12 Stunden ~~(adäquate Flüssigkeitszufuhr vorausgesetzt)~~

2 Stadium 2

Anstieg des Serum-Kreatinins um mindestens 100 % bis unter 200 % gegenüber dem Ausgangswert innerhalb von 7 Tagen oder Abfall der Diurese auf unter 0,5 ml/kg/h über mindestens 12 Stunden ~~(adäquate Flüssigkeitszufuhr vorausgesetzt)~~

3 Stadium 3

Anstieg des Serum-Kreatinins um mindestens 200 % gegenüber dem Ausgangswert innerhalb von 7 Tagen oder Anstieg des Serum-Kreatinins auf mindestens 4,0 mg/dl oder Einleitung einer Nierenersatztherapie oder Abfall der glomerulären Filtrationsrate auf unter 35 ml/min/1,73 m² Körperoberfläche bei Patienten bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres oder Abfall der Diurese auf unter 0,3 ml/kg/h über mindestens 24 Stunden oder Vorliegen einer Anurie über mindestens 12 Stunden ~~(adäquate Flüssigkeitszufuhr vorausgesetzt)~~

9 Stadium nicht näher bezeichnet

Entzündliche Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (N70-N77)

N77.-* Vulvovaginale Ulzeration und Entzündung bei anderenorts klassifizierten Krankheiten

N77.2-* Vulvovaginale Ulzerationen und Entzündungen bei der chronischer Graft-versus-Host-Krankheit

N77.21* Stadium 1 der chronischen Vulvovaginal-Graft-versus-Host-Krankheit (T86.05†, ~~T86.06†~~)

N77.22* Stadium 2 der chronischen Vulvovaginal-Graft-versus-Host-Krankheit (~~T86.05†~~, T86.06†)

Kapitel XV

Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (O00-O99)

Sonstige Krankheiten der Mutter, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind (O20-O29)

O26.- Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind

O26.6- Leberkrankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes

~~Cholestase (intrahepatisch) in der Schwangerschaft~~

~~Schwangerschaftscholestase~~

Exkl.: Hepatorenales Syndrom nach Wehen und Entbindung (O90.4)

~~O26.60 Schwangerschaftscholestase~~

~~Cholestase (intrahepatisch) in der Schwangerschaft~~

~~O26.68 Sonstige Leberkrankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes~~

Komplikationen bei Wehentätigkeit und Entbindung (O60-O75)

O63.- Protrahierte Geburt

Exkl.: ~~Protrahierte Geburt nach:~~

- ~~Blasensprengung (O75.5)~~
- ~~Blasensprung (O75.6)~~

Sonstige Krankheitszustände während der Gestationsperiode, die anderenorts nicht klassifiziert sind (O94-O99)

O99.- Sonstige Krankheiten der Mutter, die anderenorts klassifizierbar sind, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren

O99.6 Krankheiten des Verdauungssystems, die Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren
Krankheitszustände unter K00-K93

Exkl.: Hämorrhoiden in der Schwangerschaft (O22.4)
Leberkrankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (O26.6-)

Kapitel XVI

Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (P00-P96)

Inkl.: Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben, auch wenn Tod oder Krankheit erst später eintreten

Exkl.: Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Q00-Q99)
Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (E00-E90)
[Keuchhusten \(A37.-\)](#)
Neubildungen (C00-D48)
Tetanus neonatorum (A33)
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (S00-T98)

Krankheiten des Atmungs- und Herz-Kreislaufsystems, die für die Perinatalperiode spezifisch sind (P20-P29)

P22.- Atemnot [Respiratory distress] beim Neugeborenen

P22.0 Atemnotsyndrom [Respiratory distress syndrome] des Neugeborenen
[Atemnotsyndrom \[Respiratory distress syndrome\] des Säuglings](#)
Hyaline Membranenkrankheit

Infektionen, die für die Perinatalperiode spezifisch sind (P35-P39)

P37.- Sonstige angeborene infektiöse und parasitäre Krankheiten

Exkl.: Diarrhoe beim Neugeborenen:

- infektiös (A00-A09)
- nichtinfektiös (P78.3)
- o.n.A. (A09.9)

Enterocolitis necroticans beim Fetus und Neugeborenen (P77)
[Keuchhusten \(A37.-\)](#)
Ophthalmia neonatorum durch Gonokokken (A54.3)
Syphilis connata (A50.-)
Tetanus neonatorum (A33)

Hämorrhagische und hämatologische Krankheiten beim Fetus und Neugeborenen (P50-P61)

P53 Hämorrhagische Krankheit beim Fetus und Neugeborenen

Inkl.: Vitamin-K-Mangel beim Neugeborenen

Benutze für Zwecke der Abrechnung der Zusatzentgelte ZE2016Z-97 bzw. ZE2016Z-98, entsprechend Anlage 7 zur FPV 2016Z, eine zusätzliche Schlüsselnummer, um das Vorliegen einer "dauerhaft erworbenen" (U69.11!) oder "temporären" (U69.12!) Blutgerinnungsstörung anzuzeigen.

P60 Disseminierte intravasale Gerinnung beim Fetus und Neugeborenen

Inkl.: Defibrinationssyndrom beim Fetus oder Neugeborenen

Benutze für Zwecke der Abrechnung der Zusatzentgelte ZE2016Z-97 bzw. ZE2016Z-98, entsprechend Anlage 7 zur FPV 2016Z, eine zusätzliche Schlüsselnummer, um das Vorliegen einer "dauerhaft erworbenen" (U69.11!) oder "temporären" (U69.12!) Blutgerinnungsstörung anzuzeigen.

Kapitel XVII

Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Q00-Q99)

Sonstige angeborene Fehlbildungen des Verdauungssystems (Q38-Q45)

Q39.- Angeborene Fehlbildungen des Ösophagus

Q39.4 **Angeborene** Ösophagusmembran

Exkl.: Ösophagusmembran (erworben) (K22.2)

Sonstige angeborene Fehlbildungen (Q80-Q89)

Q82.- Sonstige angeborene Fehlbildungen der Haut

Q82.0- Hereditäres Lymphödem

Benutze zusätzliche Schlüsselnummern, um das Vorliegen einer kutanen Lymphfistel, einer subkutanen Lymphozele, einer dermalen Lymphzyste, eines chylösen Refluxes (I89.8) oder eines lymphogenen Ulkus (L97, L98.4) zu kodieren.

Ein gleichzeitig vorhandenes Lipödem ist gesondert zu kodieren (E88.2-).

Exkl.: Erworbenes Lymphödem (I89.0-)

Lymphödem nach (partieller) Mastektomie (I97.2-)

Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen anderenorts nicht klassifiziert (I97.8-)

Q82.00 Hereditäres Lymphödem der oberen und unteren Extremität(en), Stadium I

Q82.01 Hereditäres Lymphödem der oberen und unteren Extremität(en), Stadium II

Q82.02 Hereditäres Lymphödem der oberen und unteren Extremität(en), Stadium III

Q82.03 Hereditäres Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium I

Kopf, Hals, Thoraxwand, Genitalbereich

Q82.04 Hereditäres Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium II

Kopf, Hals, Thoraxwand, Genitalbereich

- [Q82.05](#) [Hereditäres Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium III](#)
[Kopf, Hals, Thoraxwand, Genitalbereich](#)
- [Q82.08](#) [Sonstiges hereditäres Lymphödem](#)
- [Q82.09](#) [Hereditäres Lymphödem, nicht näher bezeichnet](#)

Kapitel XVIII

Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (R00-R99)

Symptome, die das Erkennungs- und Wahrnehmungsvermögen, die Stimmung und das Verhalten betreffen (R40-R46)

R46.- Symptome, die das äußere Erscheinungsbild und das Verhalten betreffen

R46.8 Sonstige Symptome, die das äußere Erscheinungsbild und das Verhalten betreffen

Vernachlässigung der eigenen Person o.n.A.

Exkl.: Ungenügende Aufnahme von Nahrung und Flüssigkeit (~~infolge Vernachlässigung der eigenen Person~~)
(R63.6)

Allgemeinsymptome (R50-R69)

R60.- Ödem, anderenorts nicht klassifiziert

Exkl.: Aszites (R18)
Hirnödem (G93.6)
Hirnödem durch Geburtstrauma (P11.0)
Hydrops fetalis o.n.A. (P83.2)
Hydrothorax (J94.8)
Ödem:
• angioneurotisch (T78.3)
• beim Neugeborenen (P83.3)
• durch Mangelernährung (E40-E46)
• hereditär (Q82.0-) ~~infolge Vernachlässigung der eigenen Person~~
• Larynx- (J38.4)
• Lungen- (J81)
• Nasopharynx- (J39.2)
• Rachen- (J39.2)
• Schwangerschafts- (O12.0)

R63.- Symptome, die die Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme betreffen

R63.6 Ungenügende Aufnahme von Nahrung und Flüssigkeit ~~infolge Vernachlässigung der eigenen Person~~ [Ungenügende Aufnahme von Nahrung und Flüssigkeit infolge Vernachlässigung der eigenen Person](#)

Exkl.: Verhungern infolge Anorexie (R63.0)
Verhungern infolge Nahrungsmittelmangels (T73.0)
Verdursten infolge Flüssigkeitsmangels (T73.1)
Vernachlässigung der eigenen Person o.n.A. (R46.8)

Kapitel XIX**Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen
(S00-T98)****Verletzungen des Kopfes
(S00-S09)****S01.- Offene Wunde des Kopfes**

Inkl.: Offene Wunde des Kopfes o.n.A.

Offene Wunde mit Verbindung zu einer Fraktur, einer Luxation oder einer intrakraniellen Verletzung

Benutze zusätzlich T89.0- um das Vorliegen von Komplikationen wie Fremdkörper, Infektion oder verzögerte Heilung und Behandlung anzuzeigen.

Exkl.: Dekapitation (S18)

Traumatische Amputation von Teilen des Kopfes (S08.-)

Verletzung des Auges und der Orbita (S05.-)

S01.8- Offene Wunde sonstiger Teile des Kopfes

Hinw.: Bei den Schlüsselnummern S01.84 ~~bis~~ S01.89! erfolgt die Einteilung des Weichteilschadens nach Tscherne und Oestern. Kodiere jeweils zuerst die Fraktur (S02.-) oder die Luxation (S03.-).

S02.- Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen

Benutze eine zusätzliche Schlüsselnummer aus S01.84!-S01.89! zusammen mit S02.-, um den Schweregrad des Weichteilschadens bei einer Fraktur zu verschlüsseln. Dies gilt nicht, wenn die Fraktur mit einer intrakraniellen Verletzung einhergeht. In diesem Fall ist S01.83! zu verwenden.

Ein Bewusstseinsverlust bei einer Schädelfraktur ist mit einer zusätzlichen Schlüsselnummer aus S06.7-! zu verschlüsseln.

S03.- Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Kopfes

Benutze eine zusätzliche Schlüsselnummer aus S01.84!-S01.89! zusammen mit S03.0-S03.3, um den Schweregrad des Weichteilschadens bei einer Luxation zu verschlüsseln.

S06.- Intrakranielle Verletzung

Benutze die zusätzliche Schlüsselnummer S01.83! (~~Offene Wunde mit Verbindung zu einer intrakraniellen Verletzung~~) zusammen mit S06.-, um eine offene intrakranielle Verletzung zu verschlüsseln.

Bei den Subkategorien S06.0-S06.6, S06.8 und S06.9 ist ein Bewusstseinsverlust mit einer zusätzlichen Schlüsselnummer aus S06.7-! zu verschlüsseln.

**Verletzungen des Halses
(S10-S19)****S11.- Offene Wunde des Halses**

Inkl.: Offene Wunde des Halses o.n.A.

Offene Wunde mit Verbindung zu einer Fraktur oder einer Luxation

Benutze zusätzlich T89.0- um das Vorliegen von Komplikationen wie Fremdkörper, Infektion oder verzögerte Heilung und Behandlung anzuzeigen.

Exkl.: Dekapitation (S18)

S12.- Fraktur im Bereich des Halses

Inkl.: Zervikal:

- Dornfortsatz
- Querfortsatz
- Wirbel
- Wirbelbogen
- Wirbelsäule

Benutze eine zusätzliche Schlüsselnummer aus S11.84!-S11.89! zusammen mit S12.-, um den Schweregrad des Weichteilschadens bei einer Fraktur zu verschlüsseln.

Eine Verletzung des zervikalen Rückenmarks ist zusätzlich mit S14.- zu verschlüsseln.

Das Vorliegen einer Luxation bei einer Halswirbelfraktur ist zusätzlich mit S13.- zu verschlüsseln. Ist die Zahl der zusammen mit der Luxation gebrochenen Halswirbel nicht bekannt, so ist die Fraktur auf der höchsten Ebene zu verschlüsseln.

S13.- Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern in Halshöhe

Benutze eine zusätzliche Schlüsselnummer aus S11.84!-S11.89! zusammen mit S13.0-S13.3, um den Schweregrad des Weichteilschadens bei einer Luxation zu verschlüsseln.

Eine Verletzung des zervikalen Rückenmarks ist zusätzlich mit S14.- zu verschlüsseln.

Das Vorliegen von Halswirbelfrakturen bei einer Luxation ist zusätzlich mit S12.- zu verschlüsseln. Ist die Zahl der zusammen mit der Luxation gebrochenen Halswirbel nicht bekannt, so ist die Fraktur auf der höchsten Ebene zu verschlüsseln.

Exkl.: Ruptur oder Verlagerung (nichttraumatisch) einer zervikalen Bandscheibe (M50.-)
Verstauchung und Zerrung von Muskeln und Sehnen in Halshöhe (S16)

S14.- Verletzung der Nerven und des Rückenmarkes in Halshöhe

Benutze zusätzlich die Schlüsselnummer S19.80, um eine Verletzung zervikaler Rückenmarkshäute anzugeben.

S15.- Verletzung von Blutgefäßen in Halshöhe

S15.8- Verletzung sonstiger Blutgefäße in Höhe des Halses

S15.80 Verletzung epiduraler Blutgefäße in Höhe des Halses

S15.81 Verletzung subduraler Blutgefäße in Höhe des Halses

S15.82 Verletzung subarachnoidaler Blutgefäße in Höhe des Halses

S15.88 Verletzung sonstiger Blutgefäße in Höhe des Halses

S19.- Sonstige und nicht näher bezeichnete Verletzungen des Halses

S19.8- Sonstige näher bezeichnete Verletzungen des Halses

S19.80 Verletzung zervikaler Rückenmarkshäute

S19.88 Sonstige näher bezeichnete Verletzungen des Halses

Verletzungen des Thorax (S20-S29)

S20.- Oberflächliche Verletzung des Thorax

Die folgenden fünften Stellen sind bei der Kategorie S20.- zu benutzen, um die Art der oberflächlichen Verletzung anzugeben:

- 0 Art der Verletzung nicht näher bezeichnet**
- 1 Schürfwunde**
- 2 Blasenbildung (nichtthermisch)**
- 3 Insektenbiss oder -stich (ungiftig)**
- 4 Oberflächlicher Fremdkörper (Splitter)**

5 Prellung

8 Sonstige

S21.- Offene Wunde des Thorax

Inkl.: Offene Wunde des Thorax o.n.A.

Offene Wunde mit Verbindung zu einer Fraktur, einer Luxation oder einer intrathorakalen Verletzung

Benutze zusätzlich T89.0- um das Vorliegen von Komplikationen wie Fremdkörper, Infektion oder verzögerte Heilung und Behandlung anzuzeigen.

Exkl.: Traumatisch:

- Hämatopneumothorax (S27.2)
- Hämatothorax (S27.1)
- Pneumothorax (S27.0)

S21.8- Offene Wunde sonstiger Teile des Thorax

Hinw.: Bei den Schlüsselnummern S21.84- bis S21.89! erfolgt die Einteilung des Weichteilschadens nach Tscherne und Oestern. Kodiere jeweils zuerst die Fraktur (S22.-) oder die Luxation (S23.-).

S22.- Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule

Inkl.: Thorakal:

- Dornfortsatz
- Querfortsatz
- Wirbel
- Wirbelbogen

Benutze eine zusätzliche Schlüsselnummer aus S21.84!-S21.89! zusammen mit S22.-, um den Schweregrad des Weichteilschadens bei einer Fraktur zu verschlüsseln.

Eine Verletzung des thorakalen Rückenmarks ist zusätzlich mit S24.- zu verschlüsseln.

Das Vorliegen einer Luxation bei einer Brustwirbelfraktur ist zusätzlich mit S23.- zu verschlüsseln. Ist die Zahl der zusammen mit der Luxation gebrochenen Brustwirbel nicht bekannt, so ist die Fraktur auf der höchsten Ebene zu verschlüsseln.

Exkl.: Fraktur:

- Klavikula (S42.0-)
- Skapula (S42.1-)

S23.- Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern im Bereich des Thorax

Benutze eine zusätzliche Schlüsselnummer aus S21.84!-S21.89! zusammen mit S23.0-S23.2, um den Schweregrad des Weichteilschadens bei einer Luxation zu verschlüsseln.

Eine Verletzung des thorakalen Rückenmarks ist zusätzlich mit S24.- zu verschlüsseln.

Das Vorliegen von Brustwirbelfrakturen bei einer Luxation ist zusätzlich mit S22.- zu verschlüsseln. Ist die Zahl der zusammen mit der Luxation gebrochenen Brustwirbel nicht bekannt, so ist die Fraktur auf der höchsten Ebene zu verschlüsseln.

Exkl.: Luxation, Verstauchung und Zerrung des Sternoklavikulargelenkes (S43.2, S43.6)

Ruptur oder Verlagerung (nichttraumatisch) einer thorakalen Bandscheibe (M51.-)

Verstauchung und Zerrung von Muskeln und Sehnen in Brusthöhe (S29.0)

S24.- Verletzung der Nerven und des Rückenmarkes in Thoraxhöhe

Benutze zusätzlich die Schlüsselnummer S29.80, um eine Verletzung thorakaler Rückenmarkshäute anzugeben.

Exkl.: Verletzung des Plexus brachialis (S14.3)

S25.- Verletzung von Blutgefäßen des Thorax**S25.8- Verletzung sonstiger Blutgefäße des Thorax**

~~V.-azygos~~

~~A. mammaria oder V. mammaria~~

~~S25.80 Verletzung epiduraler Blutgefäße in Höhe des Thorax~~

~~S25.81 Verletzung subduraler Blutgefäße in Höhe des Thorax~~

~~S25.82 Verletzung subarachnoidaler Blutgefäße in Höhe des Thorax~~

~~S25.88 Verletzung sonstiger Blutgefäße des Thorax~~

~~A. mammaria oder V. mammaria~~

~~V. azygos~~

S26.- Verletzung des Herzens

Benutze die zusätzliche Schlüsselnummer S21.83! ~~(Offene Wunde mit Verbindung zu einer intrathorakalen Verletzung)~~ zusammen mit S26.-, um eine offene intrathorakale Verletzung zu verschlüsseln.

S27.- Verletzung sonstiger und nicht näher bezeichneter intrathorakaler Organe

Benutze die zusätzliche Schlüsselnummer S21.83! ~~(Offene Wunde mit Verbindung zu einer intrathorakalen Verletzung)~~ zusammen mit S27.-, um eine offene intrathorakale Verletzung zu verschlüsseln.

Exkl.: Verletzung:

- Ösophagus, Pars cervicalis (S10-S19)
- Trachea (Pars cervicalis) (S10-S19)

S29.- Sonstige und nicht näher bezeichnete Verletzungen des Thorax

S29.8- Sonstige näher bezeichnete Verletzungen des Thorax

~~S29.80 Verletzung thorakaler Rückenmarkshäute~~

~~S29.88 Sonstige näher bezeichnete Verletzungen des Thorax~~

Verletzungen des Abdomens, der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (S30-S39)

S30.- Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens

Exkl.: Oberflächliche Verletzung der Hüfte (S70.-)

Die folgenden fünften Stellen sind bei der Kategorie S30.- zu benutzen, um die Art der oberflächlichen Verletzung anzugeben:

0 Art der Verletzung nicht näher bezeichnet

1 Schürfwunde

2 Blasenbildung (nichtthermisch)

3 Insektenbiss oder -stich (ungiftig)

4 Oberflächlicher Fremdkörper (Splitter)

5 Prellung

8 Sonstige

S31.- Offene Wunde des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens

Inkl.: Offene Wunde des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens o.n.A.

Offene Wunde mit Verbindung zu einer Fraktur, einer Luxation oder einer intraabdominalen Verletzung

Benutze zusätzlich T89.0- um das Vorliegen von Komplikationen wie Fremdkörper, Infektion oder verzögerte Heilung und Behandlung anzuzeigen.

Exkl.: Offene Wunde der Hüfte (S71.0)

Traumatische Amputation von Teilen des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens (S38.2-S38.3)

S31.8- Offene Wunde sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Abdomens

Hinw.: Bei den Schlüsselnummern S31.84**!**-S31.89**!** erfolgt die Einteilung des Weichteilschadens nach Tscherne und Oestern. Kodiere jeweils zuerst die Fraktur (S32.-) oder die Luxation (S33.-).

S32.- Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens

Inkl.: Lumbosakral:

- Dornfortsatz
- Querfortsatz
- Wirbel
- Wirbelbogen

Benutze eine zusätzliche Schlüsselnummer aus S31.84**!**-S31.89**!** zusammen mit S32.-, um den Schweregrad des Weichteilschadens bei einer Fraktur zu verschlüsseln.

Eine Verletzung des lumbalen Rückenmarks ist zusätzlich mit S34.- zu verschlüsseln.

Das Vorliegen einer Luxation bei einer Lendenwirbelfraktur ist zusätzlich mit S33.- zu verschlüsseln. Ist die Zahl der zusammen mit der Luxation gebrochenen Lendenwirbel nicht bekannt, so ist die Fraktur auf der höchsten Ebene zu verschlüsseln.

Exkl.: Fraktur der Hüfte o.n.A. (S72.08)

S33.- Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern der Lendenwirbelsäule und des Beckens

Benutze eine zusätzliche Schlüsselnummer aus S31.84**!**-S31.89**!** zusammen mit S33.0-S33.3, um den Schweregrad des Weichteilschadens bei einer Luxation zu verschlüsseln.

Eine Verletzung des lumbalen Rückenmarks ist zusätzlich mit S34.- zu verschlüsseln.

Das Vorliegen von Lendenwirbelfrakturen bei einer Luxation ist zusätzlich mit S32.- zu verschlüsseln. Ist die Zahl der zusammen mit der Luxation gebrochenen Lendenwirbel nicht bekannt, so ist die Fraktur auf der höchsten Ebene zu verschlüsseln.

Exkl.: Luxation, Verstauchung und Zerrung des Hüftgelenkes und von Bändern der Hüfte (S73.-)
 Ruptur oder Verlagerung (nichttraumatisch) einer lumbalen Bandscheibe (M51.-)
 Schädigung von Beckengelenken und -bändern unter der Geburt (O71.6)
 Verstauchung und Zerrung von Muskeln und Sehnen des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens (S39.0)

S34.- Verletzung der Nerven und des lumbalen Rückenmarkes in Höhe des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens

Benutze zusätzlich die Schlüsselnummer S39.81, um eine Verletzung lumbosakraler Rückenmarkshäute anzugeben.

S35.- Verletzung von Blutgefäßen in Höhe des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens**S35.8- Verletzung sonstiger Blutgefäße in Höhe des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens**

Arteria oder Vena:

- hypogastrica
- ovarica
- uterina

S35.80 Verletzung epiduraler Blutgefäße in Höhe des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens

S35.81 Verletzung subduraler Blutgefäße in Höhe des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens

S35.82 Verletzung subarachnoidaler Blutgefäße in Höhe des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens

S35.88 Verletzung sonstiger Blutgefäße in Höhe des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens

Arteria oder Vena:

- hypogastrica
- ovarica
- uterina

S39.- Sonstige und nicht näher bezeichnete Verletzungen des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens

S39.8- Sonstige näher bezeichnete Verletzungen des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens

S39.81 Verletzung lumbosakraler Rückenmarkshäute

Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (S40-S49)

S41.- Offene Wunde der Schulter und des Oberarmes

Inkl.: Offene Wunde der Schulter und des Oberarmes o.n.A.

Offene Wunde mit Verbindung zu einer Fraktur oder einer Luxation

Benutze zusätzlich T89.0- um das Vorliegen von Komplikationen wie Fremdkörper, Infektion oder verzögerte Heilung und Behandlung anzuzeigen.

Exkl.: Traumatische Amputation an Schulter und Oberarm (S48.-)

S41.8- Offene Wunde sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Schultergürtels

Hinw.: Bei den Schlüsselnummern S41.84- bis S41.89 erfolgt die Einteilung des Weichteilschadens nach Tscherne und Oestern. Kodiere jeweils zuerst die Fraktur (S42.-) oder die Luxation (S43.-).

S42.- Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes

Benutze eine zusätzliche Schlüsselnummer aus S41.84- S41.89 zusammen mit S42.-, um den Schweregrad des Weichteilschadens bei einer Fraktur zu verschlüsseln.

Benutze die zusätzliche Schlüsselnummer M96.6, um anzugeben, dass die Fraktur beim Einsetzen eines orthopädischen Implantates, einer Gelenkprothese oder einer Knochenplatte aufgetreten ist.

Benutze eine zusätzliche Schlüsselnummer aus Z96.6-, um anzugeben, dass es sich um eine Fraktur bei einem bereits vorhandenen orthopädischen Gelenkimplantat handelt.

S43.- Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels

Benutze eine zusätzliche Schlüsselnummer aus S41.84- S41.89 zusammen mit S43.0-S43.3, um den Schweregrad des Weichteilschadens bei einer Luxation zu verschlüsseln.

Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (S50-S59)

S51.- Offene Wunde des Unterarmes

Inkl.: Offene Wunde des Unterarmes o.n.A.

Offene Wunde mit Verbindung zu einer Fraktur oder einer Luxation

Benutze zusätzlich T89.0- um das Vorliegen von Komplikationen wie Fremdkörper, Infektion oder verzögerte Heilung und Behandlung anzuzeigen.

Exkl.: Traumatische Amputation am Unterarm (S58.-)

Offene Wunde des Handgelenkes und der Hand (S61.-)

S51.8- Offene Wunde sonstiger Teile des Unterarmes

Hinw.: Bei den Schlüsselnummern S51.84- bis S51.89 erfolgt die Einteilung des Weichteilschadens nach Tscherne und Oestern. Kodiere jeweils zuerst die Fraktur (S52.-) oder die Luxation (S53.-).

S52.- Fraktur des Unterarmes

Benutze eine zusätzliche Schlüsselnummer aus S51.84!-S51.89! zusammen mit S52.-, um den Schweregrad des Weichteilschadens bei einer Fraktur zu verschlüsseln.

Benutze die zusätzliche Schlüsselnummer M96.6, um anzugeben, dass die Fraktur beim Einsetzen eines orthopädischen Implantates, einer Gelenkprothese oder einer Knochenplatte aufgetreten ist.

Benutze eine zusätzliche Schlüsselnummer aus Z96.6-, um anzugeben, dass es sich um eine Fraktur bei ~~einem~~ bereits vorhandene ~~m~~ orthopädischen Gelenkimplantat handelt-.

Exkl.: Fraktur im Bereich des Handgelenkes und der Hand (S62.-)

S53.- Luxation, Verstauchung und Zerrung des Ellenbogengelenkes und von Bändern des Ellenbogens

Benutze eine zusätzliche Schlüsselnummer aus S51.84!-S51.89! zusammen mit S53.0-S53.1, um den Schweregrad des Weichteilschadens bei einer Luxation zu verschlüsseln.

Exkl.: Verstauchung und Zerrung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Unterarmes (S56.-)

Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (S60-S69)

S61.- Offene Wunde des Handgelenkes und der Hand

Inkl.: Offene Wunde des Handgelenkes und der Hand o.n.A.

Offene Wunde mit Verbindung zu einer Fraktur oder einer Luxation

Benutze zusätzlich T89.0- um das Vorliegen von Komplikationen wie Fremdkörper, Infektion oder verzögerte Heilung und Behandlung anzuzeigen.

Exkl.: Traumatische Amputation an Handgelenk und Hand (S68.-)

S61.8- Offene Wunde sonstiger Teile des Handgelenkes und der Hand

Hinw.: Bei den Schlüsselnummern S61.84-~~bis~~-S61.89! erfolgt die Einteilung des Weichteilschadens nach Tscherne und Oestern. Kodiere jeweils zuerst die Fraktur (S62.-) oder die Luxation (S63.-).

S62.- Fraktur im Bereich des Handgelenkes und der Hand

Benutze eine zusätzliche Schlüsselnummer aus S61.84!-S61.89! zusammen mit S62.-, um den Schweregrad des Weichteilschadens bei einer Fraktur zu verschlüsseln.

Benutze die zusätzliche Schlüsselnummer M96.6, um anzugeben, dass die Fraktur beim Einsetzen eines orthopädischen Implantates, einer Gelenkprothese oder einer Knochenplatte aufgetreten ist.

Benutze eine zusätzliche Schlüsselnummer aus Z96.6-, um anzugeben, dass es sich um eine Fraktur bei ~~einem~~ bereits vorhandene ~~m~~ orthopädischen Gelenkimplantat handelt-.

Exkl.: Distale Fraktur der Ulna und des Radius (S52.-)

S63.- Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern in Höhe des Handgelenkes und der Hand

Benutze eine zusätzliche Schlüsselnummer aus S61.84!-S61.89! zusammen mit S63.0-S63.3, um den Schweregrad des Weichteilschadens bei einer Luxation zu verschlüsseln.

Exkl.: Verstauchung und Zerrung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Handgelenkes und der Hand (S66.-)

Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (S70-S79)

S71.- Offene Wunde der Hüfte und des Oberschenkels

Inkl.: Offene Wunde der Hüfte und des Oberschenkels o.n.A.

Offene Wunde mit Verbindung zu einer Fraktur oder einer Luxation

Benutze zusätzlich T89.0-~~1~~ um das Vorliegen von Komplikationen wie Fremdkörper, Infektion oder verzögerte Heilung und Behandlung anzuzeigen.

Exkl.: Traumatische Amputation an Hüfte und Oberschenkel (S78.-)

S71.8- Offene Wunde sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Beckengürtels

Hinw.: Bei den Schlüsselnummern S71.84-~~bis~~-S71.89! erfolgt die Einteilung des Weichteilschadens nach Tscherne und Oestern. Kodiere jeweils zuerst die Fraktur (S72.-) oder die Luxation (S73.-).

S72.- Fraktur des Femurs

Benutze eine zusätzliche Schlüsselnummer aus S71.84!-S71.89! zusammen mit S72.-, um den Schweregrad des Weichteilschadens bei einer Fraktur zu verschlüsseln.

Benutze die zusätzliche Schlüsselnummer M96.6, um anzugeben, dass die Fraktur beim Einsetzen eines orthopädischen Implantates, einer Gelenkprothese oder einer Knochenplatte aufgetreten ist.

Benutze eine zusätzliche Schlüsselnummer aus Z96.6-, um anzugeben, dass es sich um eine Fraktur bei ~~einem~~ bereits vorhandene~~m~~ orthopädischen Gelenkimplantat handelt~~-~~.

S73.- Luxation, Verstauchung und Zerrung des Hüftgelenkes und von Bändern der Hüfte

Benutze eine zusätzliche Schlüsselnummer aus S71.84!-S71.89! zusammen mit S73.0-, um den Schweregrad des Weichteilschadens bei einer Luxation zu verschlüsseln.

Exkl.: Verstauchung und Zerrung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Hüfte und des Oberschenkels (S76.-)

**Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
(S80-S89)**

S81.- Offene Wunde des Unterschenkels

Inkl.: Offene Wunde des Unterschenkels o.n.A.

Offene Wunde mit Verbindung zu einer Fraktur oder einer Luxation

Benutze zusätzlich T89.0-~~1~~ um das Vorliegen von Komplikationen wie Fremdkörper, Infektion oder verzögerte Heilung und Behandlung anzuzeigen.

Exkl.: Offene Wunde der Knöchelregion und des Fußes (S91.-)

Traumatische Amputation am Unterschenkel (S88.-)

S81.8- Offene Wunde sonstiger Teile des Unterschenkels

Hinw.: Bei den Schlüsselnummern S81.84-~~bis~~-S81.89! erfolgt die Einteilung des Weichteilschadens nach Tscherne und Oestern. Kodiere jeweils zuerst die Fraktur (S82.-) oder die Luxation (S83.-).

S82.- Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes

Inkl.: Knöchel

Benutze eine zusätzliche Schlüsselnummer aus S81.84!-S81.89! zusammen mit S82.-, um den Schweregrad des Weichteilschadens bei einer Fraktur zu verschlüsseln.

Benutze die zusätzliche Schlüsselnummer M96.6, um anzugeben, dass die Fraktur beim Einsetzen eines orthopädischen Implantates, einer Gelenkprothese oder einer Knochenplatte aufgetreten ist.

Benutze eine zusätzliche Schlüsselnummer aus Z96.6-, um anzugeben, dass es sich um eine Fraktur bei ~~einem~~ bereits vorhandene~~m~~ orthopädischen Gelenkimplantat handelt~~-~~.

Exkl.: Fraktur des Fußes, ausgenommen oberes Sprunggelenk (S92.-)

S83.- Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes

Benutze eine zusätzliche Schlüsselnummer aus S81.84!-S81.89! zusammen mit S83.0-S83.3, um den Schweregrad des Weichteilschadens bei einer Luxation zu verschlüsseln.

Exkl.: Binnenschädigung des Kniegelenkes (M23.-)

Luxation des Kniegelenkes:

- alt (M24.3-)
- pathologisch (M24.3-)
- rezidivierend (M24.4-)

Patella-Schäden (M22.0-M22.3)

Verstauchung und Zerrung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Unterschenkels (S86.-)

Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (S90-S99)

S91.- Offene Wunde der Knöchelregion und des Fußes

Inkl.: Offene Wunde der Knöchelregion und des Fußes o.n.A.

Offene Wunde mit Verbindung zu einer Fraktur oder einer Luxation

Benutze zusätzlich T89.0- um das Vorliegen von Komplikationen wie Fremdkörper, Infektion oder verzögerte Heilung und Behandlung anzuzeigen.

Exkl.: Traumatische Amputation am oberen Sprunggelenk und Fuß (S98.-)

S91.8- Offene Wunde sonstiger Teile der Knöchelregion und des Fußes

Hinw.: Bei den Schlüsselnummern S91.84- bis -S91.89 erfolgt die Einteilung des Weichteilschadens nach Tscherne und Oestern. Kodiere jeweils zuerst die Fraktur (S92.-) oder die Luxation (S93.-).

S92.- Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]

Benutze eine zusätzliche Schlüsselnummer aus S91.84- bis -S91.89 zusammen mit S92.-, um den Schweregrad des Weichteilschadens bei einer Fraktur zu verschlüsseln.

Benutze die zusätzliche Schlüsselnummer M96.6, um anzugeben, dass die Fraktur beim Einsetzen eines orthopädischen Implantates, einer Gelenkprothese oder einer Knochenplatte aufgetreten ist.

Benutze eine zusätzliche Schlüsselnummer aus Z96.6-, um anzugeben, dass es sich um eine Fraktur bei einem bereits vorhandene(n) orthopädischen Gelenkimplantat handelt.

Exkl.: Knöchel (S82.-)

Oberes Sprunggelenk (S82.-)

S93.- Luxation, Verstauchung und Zerrung der Gelenke und Bänder in Höhe des oberen Sprunggelenkes und des Fußes

Benutze eine zusätzliche Schlüsselnummer aus S91.84- bis -S91.89 zusammen mit S93.0-S93.3, um den Schweregrad des Weichteilschadens bei einer Luxation zu verschlüsseln.

Exkl.: Verstauchung und Zerrung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Knöchels und des Fußes (S96.-)

Toxische Wirkungen von vorwiegend nicht medizinisch verwendeten Substanzen (T51-T65)

T60.- Toxische Wirkung von Schädlingsbekämpfungsmitteln [Pestiziden]

T60.2 Sonstige und nicht näher bezeichnete Insektizide

Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, anderenorts nicht klassifiziert (T80-T88)

Sollen die eingesetzten Hilfsmittel oder die näheren Umstände angegeben werden, sind zusätzliche Schlüsselnummern (Kapitel XX) zu benutzen.

Soll der Infektionserreger angegeben werden, ist eine zusätzliche Schlüsselnummer (B95-B98) zu benutzen.

Exkl.: Jede Inanspruchnahme medizinischer Betreuung wegen postoperativer Zustände, bei denen keine Komplikationen bestehen, wie z.B.:

- Anpassen und Einstellen von Ektoprothesen (Z44.-)
- Verschluss eines äußeren Stomas (Z43.-)
- Vorhandensein einer künstlichen Körperöffnung (Z93.-)

Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen während der Schwangerschaft, der Geburt oder des Wochenbettes (O00-O99)

Näher bezeichnete Komplikationen, die anderenorts klassifiziert sind, wie z.B.:

- Austritt von Liquor cerebrospinalis nach Lumbalpunktion (G97.0)
- Funktionsstörung nach Kolostomie (K91.4)
- Funktionsstörungen nach kardiochirurgischem Eingriff (I97.0-I97.1)
- Lymphödem nach (partieller) Mastektomie (I97.2-)
- Postlaminektomie-Syndrom, anderenorts nicht klassifiziert (M96.1)
- Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes (E86-E87)
- Syndrom der blinden Schlinge nach chirurgischem Eingriff (K91.2)
- Syndrome des operierten Magens (K91.1)

Unerwünschte Nebenwirkungen von Arzneimitteln und Drogen (A00-R99, T78.-)

Verbrennungen oder Verätzungen durch lokale Applikationen und Bestrahlung (T20-T32)

Vergiftung durch und toxische Wirkungen von Arzneimitteln, Drogen und chemische Substanzen (T36-T65)

T85.- Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate

T85.2 Mechanische Komplikation durch eine intraokulare Linse

Unter T82.0 aufgeführte Komplikationen durch eine intraokulare Linse einschließlich Eintrübung einer intraokularen Linse

Folgen von Verletzungen, Vergiftungen und sonstigen Auswirkungen äußerer Ursachen (T90-T98)

T90.- Folgen von Verletzungen des Kopfes

T90.8 Folgen sonstiger näher bezeichneter Verletzungen des Kopfes

Folgen einer Verletzung, die unter S03.-, S07-S08 und S09.0-S09.8 klassifizierbar ist

T91.- Folgen von Verletzungen des Halses und des Rumpfes

T91.8 Folgen sonstiger näher bezeichneter Verletzungen des Halses und des Rumpfes

Folgen einer Verletzung, die unter S13.-, S14.2-S14.6, S15-S18, S19.7-S19.8-, S23.-, S24.2-S24.6, S25.-, S28.-, S29.0-S29.8-, S33.-, S34.2-S34.8, S35.-, S38.-, S39.0-S39.8, T09.2 und T09.4-T09.8 klassifizierbar ist

Kapitel XXI

Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Z00-Z99)

Personen, die das Gesundheitswesen zum Zwecke spezifischer Maßnahmen und zur medizinischen Betreuung in Anspruch nehmen (Z40-Z54)

Z45.- Anpassung und Handhabung eines implantierten medizinischen Gerätes

Z45.8- Anpassung und Handhabung von sonstigen implantierten medizinischen Geräten

Z45.81 ~~Überprüfung der Funktionsparameter~~ Anpassung und Handhabung eines Zwerchfellstimulators ~~schr~~ ~~tmachers~~

Personen mit potentiellen Gesundheitsrisiken aufgrund der Familien- oder Eigenanamnese und bestimmte Zustände, die den Gesundheitszustand beeinflussen (Z80-Z99)

Z99.- ~~Langzeitige~~ Abhängigkeit ~~(langzeitig)~~ von unterstützenden Apparaten, medizinischen Geräten oder Hilfsmitteln, anderenorts nicht klassifiziert

Hinw.: Eine langzeitige Abhängigkeit beträgt mindestens 3 vollendete Monate.

Z99.0 ~~Langzeitige~~ Abhängigkeit ~~(langzeitig)~~ vom Aspirator

Hinw.: Die Versorgung eines Tracheostomas ist zusätzlich mit Z43.0 zu kodieren.

Im Geltungsbereich des § 17b KHG ist der Kode nur zu verwenden bei Patienten, bei denen eine langzeitige Abhängigkeit besteht.

Abhängigkeit (langzeitig) von:

- ~~Absauggerät~~
- ~~Aspirator, nicht näher bezeichnet~~
- ~~Geräten zum Sekretmanagement~~
- ~~In-/Exsufflator (Hustenunterstützungsgerät)~~

Z99.1 ~~Langzeitige~~ Abhängigkeit ~~(langzeitig)~~ vom Respirator

Hinw.: Die Versorgung eines Tracheostomas ist zusätzlich mit Z43.0 zu kodieren.

Im Geltungsbereich des § 17b KHG ist der Kode nur zu verwenden bei Patienten, bei denen eine langzeitige Abhängigkeit besteht.

~~Langzeitige~~ Abhängigkeit ~~(langzeitig)~~ vom Beatmungsgerät

Kapitel XXII

Schlüsselnummern für besondere Zwecke (U00-U99)

Vorläufige Zuordnungen für Krankheiten mit unklarer Ätiologie und nicht belegte Schlüsselnummern (U00-U49)

U06.- ~~Nicht belegte Schlüsselnummer U06~~ **Zika-Viruskrankheit**

Hinw.: Die Verwendung der Schlüsselnummern U00-U49 ist der WHO vorbehalten, um eine provisorische Zuordnung von Krankheiten unklarer Genese zu ermöglichen. Im Bedarfsfall können notwendige Schlüsselnummern in EDV-Systemen nicht immer ad hoc bereitgestellt werden. Die vorliegende Spezifikation der Kategorie U06 stellt sicher, dass diese Kategorie und die Subkategorien in EDV-Systemen jederzeit verfügbar sind und ihre Nutzung, nach Vorgabe durch die WHO, umgehend erfolgen kann.

U06.0 ~~Nicht belegte Schlüsselnummer U06.0~~

U06.1 ~~Nicht belegte Schlüsselnummer U06.1~~

U06.2 ~~Nicht belegte Schlüsselnummer U06.2~~

U06.3 ~~Nicht belegte Schlüsselnummer U06.3~~

U06.4 ~~Nicht belegte Schlüsselnummer U06.4~~

U06.5 ~~Nicht belegte Schlüsselnummer U06.5~~

U06.6 ~~Nicht belegte Schlüsselnummer U06.6~~

U06.7 ~~Nicht belegte Schlüsselnummer U06.7~~

~~U06.8 Nicht belegte Schlüsselnummer U06.8~~

~~U06.9 Nicht belegte Schlüsselnummer U06.9~~ **Zika-Viruskrankheit, nicht näher bezeichnet**

Sonstige sekundäre Schlüsselnummern für besondere Zwecke (U69-U69)

| U69.-! | Sonstige sekundäre Schlüsselnummern für besondere Zwecke |
|----------------|---|
| U69.1-! | Sekundäre Schlüsselnummern für besondere administrative Zwecke |
| U69.11! | Dauerhaft erworbene Blutgerinnungsstörung Hinw.: Dieser Zusatzcode ist nur von Einrichtungen im Geltungsbereich des § 17b KHG zu verwenden. Die Schlüsselnummer darf nur in Verbindung mit einer vorangestellten primären Schlüsselnummer aus Tabelle 3 der Anlage 7 zur FPV 2016 7 verwendet werden, um dadurch das abrechenbare Zusatzentgelt ZE2016 7 -97 über die Kodierung eindeutig zu bestimmen. |
| U69.12! | Temporäre Blutgerinnungsstörung Hinw.: Dieser Zusatzcode ist nur von Einrichtungen im Geltungsbereich des § 17b KHG zu verwenden. Die Schlüsselnummer darf nur in Verbindung mit einer vorangestellten primären Schlüsselnummer aus Tabelle 3 der Anlage 7 zur FPV 2016 7 verwendet werden, um dadurch das abrechenbare Zusatzentgelt ZE2016 7 -98 über die Kodierung eindeutig zu bestimmen. |

Infektionserreger mit Resistenzen gegen bestimmte Antibiotika oder Chemotherapeutika (U80-U85)

Hinw.: Die folgenden Schlüsselnummern sind zu benutzen, wenn der jeweilige Erreger gegen ~~eine oder mehrere der aufgeführten~~ bestimmte Substanzgruppen resistent ist oder eine Multiresistenz aufweist.

| U80.-! | <u>Grampositive</u> Erreger mit bestimmten Antibiotikaresistenzen, die besondere therapeutische oder hygienische Maßnahmen erfordern |
|-------------------|---|
| U80.4! | Escherichia, Klebsiella und Proteus mit Resistenz gegen Chinolone, Carbapeneme, Amikacin, oder mit nachgewiesener Resistenz gegen alle Beta-Laktam-Antibiotika [ESBL-Resistenz] |
| U80.5! | Enterobacter, Citrobacter und Serratia mit Resistenz gegen Carbapeneme, Chinolone oder Amikacin |
| U80.6! | Pseudomonas aeruginosa und andere Nonfermenter mit Resistenz gegen Carbapeneme, Chinolone, Amikacin, Ceftazidim oder Piperacillin/Tazobactam Exkl.: Burkholderia (U80.7!) Stenotrophomonas (U80.7!) |
| U80.7! | Burkholderia und Stenotrophomonas mit Resistenz gegen Chinolone, Amikacin, Ceftazidim, Piperacillin/Tazobactam oder Cotrimoxazol |
| U80.8! | <u>Sonstige grampositive Bakterien mit Multiresistenz gegen Antibiotika</u> <u>Hinw.:</u> Es ist nur noch eine Sensitivität gegen nicht mehr als zwei der Antibiotika-Substanzgruppen nachweisbar, gegen die die Erreger typischerweise empfindlich sind. <u>Exkl.:</u> Mykobakterien (U82.-!) |

| U81.-! | Bakterien mit Multiresistenz gegen Antibiotika <u>Gramnegative Erreger mit bestimmten Antibiotikaresistenzen, die besondere therapeutische oder hygienische Maßnahmen erfordern</u> |
|---------------|---|
| | <u>Hinw.:</u> Es ist nur noch eine Sensitivität gegen nicht mehr als zwei Antibiotika-Substanzgruppen nachweisbar <u>Die Einstufung der Resistenz bei multiresistenten gramnegativen Erregern (MRGN) erfolgt gemäß den Empfehlungen der KRINKO, abgedruckt in: Bundesgesundheitsblatt 2012, 55: 1311-1354 bzw. in: Epidemiologisches Bulletin 2013: 423 (2MRGN NeoPäd).</u> <u>Exkl.:</u> Mykobakterien (U82.-!) |

U81.0-I Enterobakterien mit Multiresistenz 2MRGN NeoPäd**Hinw.:** Die Codes U81.0- sind nur bei Patienten bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres anwendbar.U81.00! Escherichia coli mit Multiresistenz 2MRGN NeoPädU81.01! Klebsiella pneumoniae mit Multiresistenz 2MRGN NeoPädU81.02! Klebsiella oxytoca mit Multiresistenz 2MRGN NeoPädU81.03! Sonstige Klebsiellen mit Multiresistenz 2MRGN NeoPädU81.04! Enterobacter-cloacae-Komplex mit Multiresistenz 2MRGN NeoPädU81.05! Citrobacter-freundii-Komplex mit Multiresistenz 2MRGN NeoPädU81.06! Serratia marcescens mit Multiresistenz 2MRGN NeoPädU81.07! Proteus mirabilis mit Multiresistenz 2MRGN NeoPädU81.08! Sonstige Enterobakterien mit Multiresistenz 2MRGN NeoPäd**U81.1-I Pseudomonas und Acinetobacter mit Multiresistenz 2MRGN NeoPäd****Hinw.:** Die Codes U81.1- sind nur bei Patienten bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres anwendbar.U81.10! Pseudomonas aeruginosa mit Multiresistenz 2MRGN NeoPädU81.11! Acinetobacter-baumannii-Gruppe mit Multiresistenz 2MRGN NeoPäd**U81.2-I Enterobakterien mit Multiresistenz 3MRGN**U81.20! Escherichia coli mit Multiresistenz 3MRGNU81.21! Klebsiella pneumoniae mit Multiresistenz 3MRGNU81.22! Klebsiella oxytoca mit Multiresistenz 3MRGNU81.23! Sonstige Klebsiellen mit Multiresistenz 3MRGNU81.24! Enterobacter-cloacae-Komplex mit Multiresistenz 3MRGNU81.25! Citrobacter-freundii-Komplex mit Multiresistenz 3MRGNU81.26! Serratia marcescens mit Multiresistenz 3MRGNU81.27! Proteus mirabilis mit Multiresistenz 3MRGNU81.28! Sonstige Enterobakterien mit Multiresistenz 3MRGN**U81.3-I Pseudomonas und Acinetobacter mit Multiresistenz 3MRGN**U81.30! Pseudomonas aeruginosa mit Multiresistenz 3MRGNU81.31! Acinetobacter-baumannii-Gruppe mit Multiresistenz 3MRGN**U81.4-I Enterobakterien mit Multiresistenz 4MRGN**U81.40! Escherichia coli mit Multiresistenz 4MRGNU81.41! Klebsiella pneumoniae mit Multiresistenz 4MRGNU81.42! Klebsiella oxytoca mit Multiresistenz 4MRGNU81.43! Sonstige Klebsiellen mit Multiresistenz 4MRGNU81.44! Enterobacter-cloacae-Komplex mit Multiresistenz 4MRGNU81.45! Citrobacter-freundii-Komplex mit Multiresistenz 4MRGNU81.46! Serratia marcescens mit Multiresistenz 4MRGNU81.47! Proteus mirabilis mit Multiresistenz 4MRGNU81.48! Sonstige Enterobakterien mit Multiresistenz 4MRGN**U81.5-I Pseudomonas und Acinetobacter mit Multiresistenz 4MRGN**U81.50! Pseudomonas aeruginosa mit Multiresistenz 4MRGNU81.51! Acinetobacter-baumannii-Gruppe mit Multiresistenz 4MRGN**U81.6! Burkholderia, Stenotrophomonas und andere Nonfermenter mit Resistenz gegen Chinolone, Amikacin, Ceftazidim, Piperacillin/Tazobactam oder Cotrimoxazol****Exkl.:** Acinetobacter-baumannii-Gruppe 2MRGN NeoPäd (U81.11!)

Acinetobacter-baumannii-Gruppe 3MRGN (U81.31!)

Acinetobacter-baumannii-Gruppe 4MRGN (U81.51!)

Pseudomonas aeruginosa 2MRGN NeoPäd (U81.10!)

Pseudomonas aeruginosa 3MRGN (U81.30!)

Pseudomonas aeruginosa 4MRGN (U81.50!)

U81.8! Sonstige gramnegative Bakterien mit Multiresistenz gegen Antibiotika

Hinw.: Es ist nur noch eine Sensitivität gegen nicht mehr als zwei der Antibiotika-Substanzgruppen nachweisbar, gegen die die Erreger typischerweise empfindlich sind.